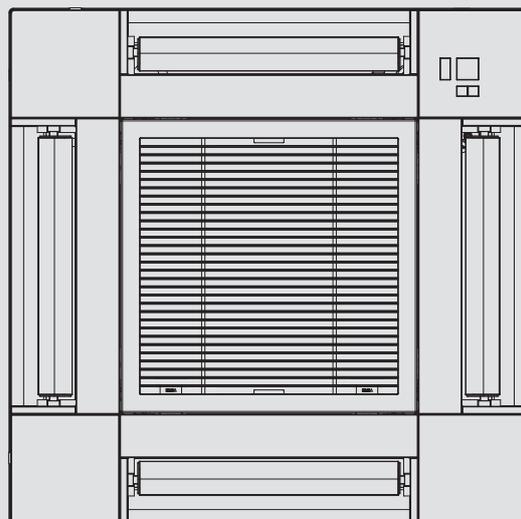


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Kassetten-Raumklimagerät

- » ACK 25 Premium4
- » ACK 35 Premium4
- » ACK 50 Premium4



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

| | |
|---|-----------|
| 1. Allgemeine Hinweise | 3 |
| 1.1 Sicherheitshinweise | 3 |
| 1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation | 3 |
| 1.3 Maßeinheiten | 3 |
| 1.4 Leistungsdaten nach Norm | 3 |
| 2. Sicherheit | 4 |
| 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.3 Prüfzeichen | 5 |
| 3. Gerätebeschreibung | 5 |
| 3.1 Funktionsweise | 5 |
| 4. Bedienung | 6 |
| 4.1 Batterien in die Fernbedienung einsetzen | 6 |
| 4.2 Uhrzeit einstellen | 7 |
| 4.3 Fernbedienung verwenden | 7 |
| 4.4 Energiesparender Betrieb | 10 |
| 4.5 Kassetten-Raumklimagerät einschalten | 10 |
| 4.6 Quittiertöne | 10 |
| 4.7 Betriebsart einstellen | 10 |
| 4.8 Soll-Temperatur einstellen | 11 |
| 4.9 Lüfterstufe einstellen | 12 |
| 4.10 Luftstrom steuern | 12 |
| 4.11 Zeitsteuerung (TIMER) | 12 |
| 4.12 Notbetrieb | 13 |
| 5. Reinigung | 14 |
| 5.1 Filterklappe reinigen | 14 |
| 5.2 Filter reinigen | 14 |
| 6. Gerät längerfristig ausschalten | 15 |
| 7. Problembehebung | 16 |
| 7.1 Wenn Sie eine Störung vermuten | 16 |
| 7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben | 17 |
| 7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker | 17 |

INSTALLATION

| | |
|---|-----------|
| 8. Sicherheit | 18 |
| 8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise | 18 |
| 8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen | 18 |
| 9. Gerätebeschreibung | 19 |
| 9.1 Geräteaufbau | 19 |
| 9.2 Lieferumfang | 19 |
| 9.3 Notwendiges Zubehör | 19 |
| 9.4 Weiteres Zubehör | 19 |
| 9.5 Kombinationsmöglichkeiten von Innen- und Außengerät | 20 |
| 10. Vorbereitungen | 20 |
| 10.1 Mindestabstände | 20 |
| 10.2 Montageort | 21 |
| 10.3 Transport | 21 |
| 11. Montage | 22 |
| 11.1 Transportsicherung entfernen | 22 |
| 11.2 Kassetten-Raumklimagerät montieren | 22 |

| | |
|---|-----------|
| 11.3 Kältemittelleitungen installieren | 23 |
| 11.4 Kondensatablaufleitung montieren | 24 |
| 11.5 Frischluftleitung installieren (optional) | 24 |
| 11.6 Elektrischer Anschluss | 25 |
| 11.7 Luftgitter am Kassetten-Raumklimagerät montieren | 26 |
| 12. Inbetriebnahme | 27 |
| 12.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme | 27 |
| 12.2 Erstinbetriebnahme | 27 |
| 12.3 Übergabe des Gerätes | 28 |
| 12.4 Wiederinbetriebnahme | 28 |
| 13. Außerbetriebnahme | 29 |
| 14. Störungsbeseitigung | 29 |
| 15. Wartung | 29 |
| 16. Technische Daten | 30 |
| 16.1 Maße und Anschlüsse | 30 |
| 16.2 Datentabelle | 31 |

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Beachten Sie die Bedingungen an den Aufstellort und die Einsatzgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen“).
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten/ Datentabelle“).
- Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

| Symbol | Art der Gefahr |
|--------|--|
| | Verletzung |
| | Stromschlag |
| | Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung) |
| | Brand (Gerät enthält brennbares Kältemittel) |

1.1.3 Signalworte

| SIGNALWORT | Bedeutung |
|------------|--|
| GEFAHR | Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben. |
| WARNUNG | Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann. |
| VORSICHT | Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann. |

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

| Symbol | Bedeutung |
|--------|--|
| | Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden) |
| | Geräteentsorgung |

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

1.4.1 Norm: EN 14511

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät eignet sich zum Kühlen, Heizen und Entfeuchten der Raumluft innerhalb der im Kapitel „Technischen Daten“ aufgeführten Temperaturbereiche.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Das Gerät ist für die Verwendung durch Fachleute oder geschultes Personal in Geschäften, in der Leichtindustrie und auf Bauernhöfen oder für die kommerzielle Verwendung durch Laien geeignet.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, insbesondere der Einsatz in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzucht, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Innengeräte von STIEBEL ELTRON dürfen Sie nur in Kombination mit Außengeräten von STIEBEL ELTRON betreiben. Erlaubt sind nur die zulässigen Gerätekombinationen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Beachten Sie unsere Planungsunterlagen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt und kann geruchlos sein.

Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche, die für die im Klimasystem enthaltene Kältemittelmenge ausreichend groß ist (siehe Installationsanleitung Raumklima-Außengerät). Halten Sie den Mindestabstand zwischen Gerät und Boden ein. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen stets frei.

Lagern Sie das Gerät nur in Räumen ohne dauernde Zündquelle (z. B. offene Flamme, eingeschaltetes Gasgerät oder Elektroheizer).



WARNUNG Brand

Das Kältemittel in der Klimaanlage ist nicht schädlich und tritt normalerweise nicht aus. Wenn jedoch Kältemittel austritt und in Kontakt mit Feuer oder heißen Teilen wie einem Heizlüfter, einer Petroleumheizung oder einem Kochherd gerät, entsteht ein schädliches Gas und es besteht Brandgefahr.

Schützen Sie das Gerät und die Kältemittelleitungen immer vor mechanischer Beschädigung.

Wenn das Klimagerät weder kühlt noch heizt, kann ein Kältemittelleck der Grund dafür sein. Wenn ein Kältemittelleck auftritt, beenden Sie den Betrieb und lüften Sie den Raum gut und wenden Sie sich sofort an Ihren Fachhandwerker.



WARNUNG Brand

Sprühen Sie keine brennbaren Sprays in Richtung des Gerätes.

Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.



WARNUNG Brand

Schalten Sie während des Betriebes nicht die Sicherung ein oder aus.

Dies kann Funken erzeugen, die einen Brand verursachen können.



WARNUNG Stromschlag

Spritzen Sie nie mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf das Gerät. Greifen Sie während des Betriebes nicht in das Gerät.



WARNUNG Verletzung

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.



WARNUNG Verletzung

Im Innen- und im Außengerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaufeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.



WARNUNG Verletzung

Benutzen Sie bei Reinigungsarbeiten am Gerät niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle, Tische. Es besteht Absturzgefahr.



WARNUNG Verletzung

Laden Sie Batterien nicht auf. Nehmen Sie die Batterien nicht auseinander und werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer. Dadurch kann Flüssigkeit austreten, Feuer entstehen oder eine Explosion verursacht werden.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Sachschaden

Vom Gerät kann Kondensat herabtropfen. Stellen Sie keine elektrischen Geräte und Möbel unter das Gerät, da es sonst zu Fehlfunktionen oder Schäden kommen kann.



Sachschaden

Unterbrechen Sie bei Gewittern die Spannungsversorgung, indem Sie die Sicherung oder den Leistungsschalter ausschalten.

Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung vor Wartungsarbeiten oder wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen, z. B. während eines Urlaubs.

**Sachschaden**

Nicht geeignete Reinigungsmittel können die Kunststoffteile im Geräteinnern beschädigen und zu Wasseraustritt führen. Wenn Reinigungsmittel mit elektrischen Bauteilen oder dem Motor in Kontakt kommt, treten Fehlfunktionen, Rauch oder Brände auf.

Nicht die Innenseite des Gerätes waschen.

Verwenden Sie keine anderen als vom Hersteller empfohlenen Mittel, um das Abtauen zu beschleunigen oder das Gerät zu reinigen.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät. Das Typenschild befindet sich auf dem Elektroanschlusskasten.

3. Gerätebeschreibung

Ein Split-Raumklimasystem besteht aus einem Außengerät und einem oder mehreren Innengeräten (Wand-Raumklimageräte oder Kassetten-Raumklimageräte für den Einbau in die Decke). Elektrische Leitungen und Kältemittelleitungen verbinden das Außengerät und die Innengeräte miteinander.

Diese Anleitung beschreibt die Kassetten-Raumklimageräte (Innengeräte).

Das Gerät arbeitet im Umluftbetrieb. Optional kann ein Luftkanal angeschlossen werden, durch den dem Gerät Frischluft zugeführt werden kann. Beachten Sie die maximal erlaubte Frischluftanteilmenge. Siehe Kapitel „Montage / Frischluftleitung installieren“.

3.1 Funktionsweise**Funktionsprinzip im Kühlbetrieb**

Der Wärmeübertrager des Innengerätes (Verdampfer) entzieht der Raumluft Wärme. Diese wird unter Zugabe von elektrischer Energie nach dem Wärmepumpenprinzip an den Wärmeübertrager des Außengerätes weitergegeben. Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verflüssiger) gibt die Wärme an die Außenluft ab. Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Innengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

Funktionsprinzip im Heizbetrieb

Der Wärmeübertrager des Außengerätes (Verdampfer) entzieht der Außenluft Wärme. Diese wird nach dem Wärmepumpenprinzip unter Zugabe elektrischer Energie nach innen transportiert. Der Wärmeübertrager des Innengerätes gibt die Wärme an die Raumluft ab. Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Wärmeübertrager des Außengerätes anfällt, muss durch eine Kondensatablaufleitung abgeführt werden.

3.1.1 Betriebsarten

Ihnen stehen folgende Betriebsarten zur Verfügung:

- Kühlen
- Entfeuchten
- Heizen
- Automatik
- Lüften

Alle Einstellungen können Sie mit der Fernbedienung verändern.

Wenn das Kassetten-Raumklimagerät an ein Außengerät angeschlossen ist, das mehrere Innengeräte versorgt, ist nicht an allen Innengeräten ein unabhängiges Wählen der Betriebsarten möglich.

Ein Innengerät kann nicht heizen, wenn ein anderes Innengerät kühlt. Vorrang hat das Gerät, das nach dem Einschalten mit dem Betrieb beginnt. Die anderen Innengeräte befinden sich in Bereitschaft. Im Anzeige- und Bedienfeld blinkt die rote LED-Anzeige „Bereitschaft/Abtauen“. In diesem Fall müssen Sie an allen Innengeräten die gleiche Betriebsart einstellen.

3.1.2 Timersteuerung

Mit der eingebauten Timersteuerung können Sie ein 12 Stunden-Ein-/Ausschalt-Programm programmieren.

3.1.3 Einschaltenschutz

Der Einschaltenschutz verhindert, dass der Kompressor des Außengerätes beschädigt wird, wenn Sie das Innengerät sofort nach dem Abschalten wieder einschalten. In diesem Fall läuft das Außengerät erst nach ca. drei Minuten wieder an. Die Zeitverzögerung gilt nur für das Außengerät. Das Innengerät bleibt in Betrieb.

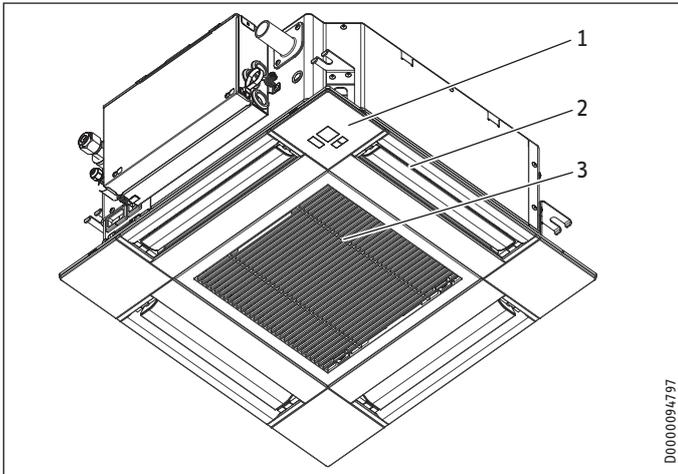
3.1.4 Automatische Startwiederholung

Das Gerät speichert immer die aktuelle Betriebsart. Nach einer Spannungsunterbrechung startet das Gerät automatisch mit den zuletzt eingestellten Parametern. Ein eventuell vor der Spannungsunterbrechung eingestellter Timerbetrieb wird nicht wiederhergestellt.

3.1.5 Abtaufunktion

Im Heizbetrieb bei kühlen Außentemperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit kann es zur Vereisung des Wärmeübertragers am Außengerät kommen. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeübertrager des Außengerätes ab.

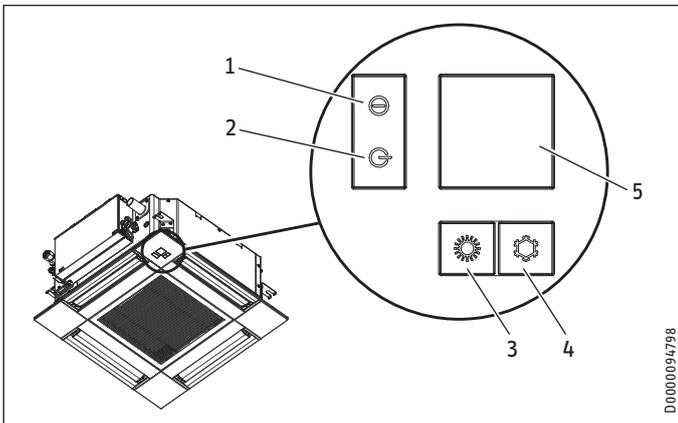
4. Bedienung



- 1 Anzeige- und Bedienfeld (Notbetrieb ohne Fernbedienung)
- 2 Luftaustrittsklappe
- 3 Filterklappe

Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Kassetten-Raumklimagerätes einen Notbetrieb aktivieren. Im Notbetrieb stehen die Betriebsarten Heizen oder Kühlen zur Verfügung. Im Notbetrieb können Sie die Soll-Temperatur nicht frei wählen, sondern das Gerät arbeitet im Notbetrieb mit einer voreingestellten Soll-Temperatur.

Anzeige- und Bedienfeld am Gerät



- 1 LED-Anzeige „Betrieb“ (grün)
- 2 LED-Anzeige „Bereitschaft/Abtauen“ (rot)
- 3 Taste Heizen (Notbetrieb)
- 4 Taste Kühlen (Notbetrieb)
- 5 Empfänger für Fernbedienung

4.1 Batterien in die Fernbedienung einsetzen



Sachschaden

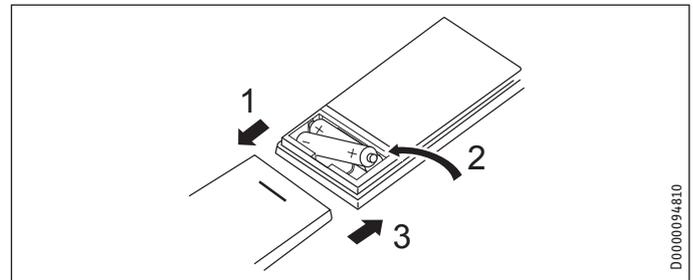
Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören.

- ▶ Entfernen Sie verbrauchte Batterien.
- ▶ Entfernen Sie die Batterien, wenn absehbar ist, dass Sie die Fernbedienung mehrere Wochen nicht benutzen.

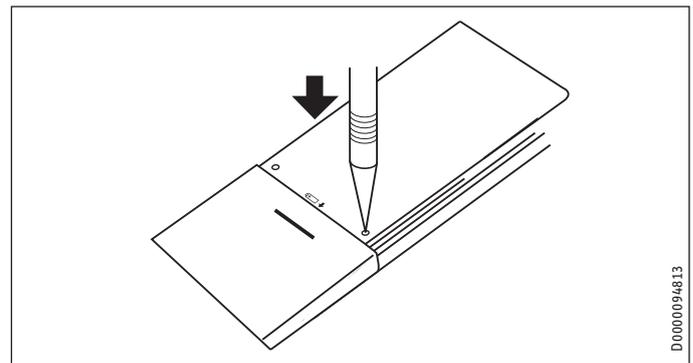


Sachschaden

Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.



- ▶ Nehmen Sie an der Rückseite der Fernbedienung den Deckel des Batteriefachs herunter.
- ▶ Setzen Sie die Batterien mit richtiger Polung ein.
- ▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs.

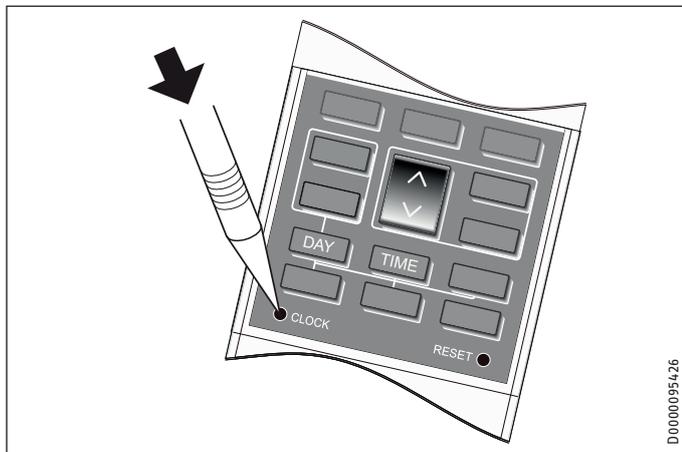


- ▶ Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Reset“.
- ▶ Nachdem Sie die Batterien in die Fernbedienung eingelegt haben, müssen Sie die aktuelle Uhrzeit einstellen, um alle Funktionen nutzen zu können (siehe Kapitel „Bedienung / Uhrzeit einstellen“).

Tauschen Sie die Batterien spätestens dann aus, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder kein Quittierton vom Gerät abgegeben wird.

4.2 Uhrzeit einstellen

Nachdem Sie die Batterien in die Fernbedienung eingelegt haben, müssen Sie die aktuelle Uhrzeit einstellen.



- ▶ Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- ▶ Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Clock“, bis das Wort „CLOCK“ nicht blinkt.
- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Time“ die aktuelle Uhrzeit ein. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Zeit um eine Minute. Bei gedrückt gehaltener Taste ändert sich die eingestellte Zeit in Zehn-Minuten-Schritten.
- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Day“, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird.

| Abkürzung | Wochentag |
|-----------|------------|
| Mon | Montag |
| Tue | Dienstag |
| Wed | Mittwoch |
| Thu | Donnerstag |
| Fri | Freitag |
| Sat | Samstag |
| Sun | Sonntag |

- ▶ Drücken Sie z. B. mit einem Stift vorsichtig die Taste „Clock“, bis das Wort „CLOCK“ blinkt, um die eingestellte Uhrzeit und den Wochentag zu speichern.

4.3 Fernbedienung verwenden

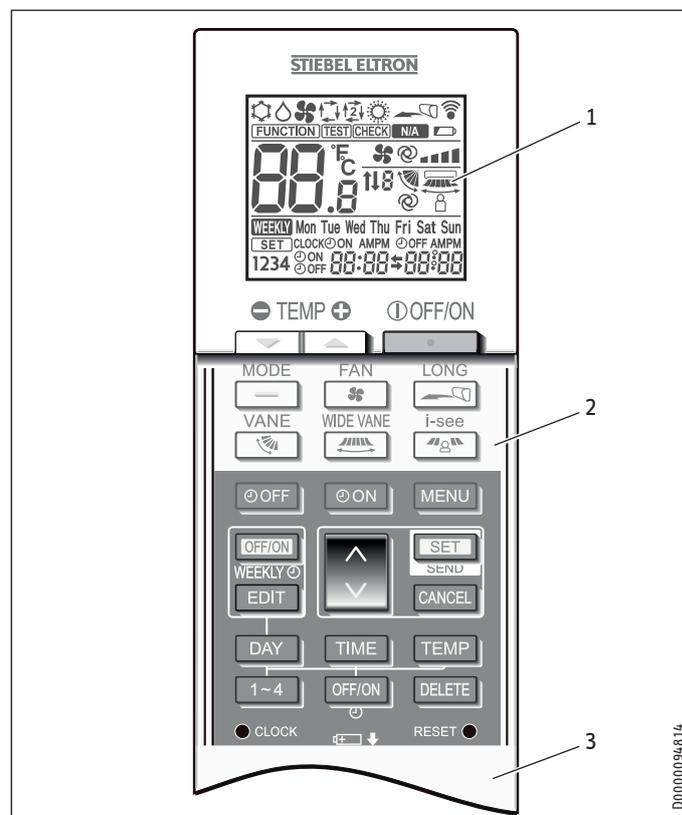
Die Fernbedienung hat verschiedene Tasten und eine Anzeige mit Symbolen.

Nach Drücken einer Taste wird das ausgelöste Signal zum Kassetten-Raumklimagerät gesendet und in der Anzeige der Fernbedienung erscheint oben rechts das Symbol für die Übermittlung. Das Gerät bestätigt den Empfang des Signals durch einen kurzen Quittierton.

Achten Sie beim Umgang mit der Fernbedienung darauf,

- dass die Entfernung von Fernbedienung zum Kassetten-Raumklimagerät nicht größer ist als ca. 7 m (abhängig vom Ladezustand der Batterien).
- dass sich keine Gegenstände wie Pflanzen oder Wände zwischen Fernbedienung und Kassetten-Raumklimagerät befinden.
- dass Sie die Fernbedienung beim Drücken einer Taste auf den Infrarot-Empfänger des Kassetten-Raumklimageräts richten.
- dass die vom Gerät automatisch gewählten Einstellungen von den auf der Fernbedienung angezeigten Einstellungen abweichen können.

Tauschen Sie die Batterien spätestens dann aus, wenn die Reichweite der Fernbedienung nachlässt oder kein Quittierton vom Innengerät abgegeben wird.



- 1 Anzeige der Fernbedienung
- 2 Tastenfeld
- 3 Schiebedeckel

BEDIENUNG

Bedienung

4.3.1 Tasten der Fernbedienung

Die Anordnung der Tasten in dieser Tabelle orientiert sich an der Anordnung der Tasten auf der Fernbedienung.

| | | | | | |
|--|---|---|--|---|---|
|  | Taste „Soll-Temperatur senken“: Mit jedem Tastendruck senken Sie die Soll-Temperatur um 0,5 °C. |  | Taste „Soll-Temperatur erhöhen“: Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Soll-Temperatur um 0,5 °C. |  | Taste „OFF/ON“: Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät ein und aus. |
|  | Taste „MODE“ (Betriebsart): Mit jedem Tastendruck wechselt die Betriebsart in folgender Reihenfolge: Kühlen, Entfeuchten, Lüften, Automatik und Heizen. Nach Heizen folgt bei Tastendruck wieder die Betriebsart Kühlen. |  | Taste „FAN“ (Lüfterstufe): Mit jedem Tastendruck wechselt die Lüftergeschwindigkeit. Die Lüfterstufen wechseln in folgender Reihenfolge: Stufe 1 (klein), Stufe 2 (mittel), Stufe 3 (hoch), Automatik. Nach Automatik folgt bei Tastendruck wieder Stufe 1. |  | Taste „LONG“ (Turbo): Ohne Funktion. |
|  | Taste „VANE“ (Luftaustrittsklappe steuern): Mit jedem Tastendruck wechselt die Luftstromrichtung. |  | Taste „LOUVER“: Ohne Funktion. |  | Taste „i-see“ (Luftstromverteilung): Ohne Funktion. |
|  | Taste „ON“ (Einschalttimer): Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit einschaltet. |  | Taste „OFF“ (Ausschalttimer): Mit dieser Taste legen Sie fest, dass das Gerät zur eingestellten Zeit ausschaltet. |  | Taste „MENU“: Mit dieser Taste können Sie die Funktionseinstellungen aktivieren. |
|  | Taste „WEEKLY TIMER“ (Wochentimer aktivieren): Mit dieser Taste können Sie den Wochentimer einschalten der ausschalten. |  | Wipptaste Timer-Startzeit einstellen: Mit jedem Tastendruck verändern Sie die Einschalt- bzw. Ausschaltzeit um 10 Minuten. Oben drücken: Wert erhöhen. Unten drücken: Wert verringern. |  | Taste „SET“: Mit dieser Taste speichern und übertragen Sie die Einstellungen an das Innengerät (SEND). Durch „SET“ ist der Timer noch nicht aktiv. Zum Aktivieren müssen Sie noch die Taste „WEEKLY TIMER“ (Wochentimer aktivieren) drücken. |
|  | Taste „EDIT“: Mit dieser Taste beginnen Sie die Einstellung (EDIT) des Wochentimers. | | |  | Taste „CANCEL“: Mit dieser Taste brechen Sie die Einstellung des Wochentimers ab, ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen. |
|  | Taste „DAY“: Mit dieser Taste stellen Sie den Wochentag für den Wochentimer ein. |  | Taste „TIME“: Mit dieser Taste aktivieren Sie das Einstellen der Uhrzeit Wochentimer und wechseln zwischen der Stundendarstellung 24:00 oder 12:00 AM/PM. |  | Taste „TEMP“: Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen der Temperaturanzeige in °C und °F. |
|  | Taste „1~4“: Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen den Programmplätzen bei der Einstellung des Wochentimers. |  | Taste „ON/OFF“: Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen Einschalten und Ausschalten des Wochentimers. |  | Taste „DELETE“ (Löschen): Mit dieser Taste können Sie die Einstellungen für den angezeigten Wochentag löschen. |
|  | Taste „CLOCK“ (Uhr): Uhrzeit einstellen. | | |  | Taste „RESET“: Fernbedienung nach Einlege von Batterien zurücksetzen. |

BEDIENUNG

Bedienung

4.3.2 Symbole der Anzeige

Anzeige „Betriebsart“ (MODE)

| Symbol | Betriebsart |
|---|-----------------------------|
|  | Kühlen |
|  | Entfeuchten |
|  | Lüften |
|  | Automatik (Soll-Temperatur) |
|  | Heizen |

Anzeige „Soll-Temperatur“

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | Anzeige der eingestellten Soll-Temperatur |

Anzeige „Lüfterstufen“ (FAN)

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | Lüfterstufe Automatik |
|  | Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente) |

Anzeige „Batterien ersetzen“

| Symbol | Erklärung |
|---|--|
|  | Batterien sind fast leer. Fernbedienung kann nach etwa sieben weiteren Tagen ohne Funktion sein. |

Anzeige „Stellung der Luftaustrittsklappe“ (VANE)

| Symbol | Erklärung |
|---|---|
|  | Stellung Automatik |
|  | 5 Stufen und Luftstrom schwingend (hoch/runter) |

Anzeigen für Funktionen und Signalübermittlung

| Symbol | Erklärung |
|---|--|
|  | Anzeige für Signalübermittlung zwischen Fernbedienung und Innengerät. |
|  | Anzeige erscheint wenn die Funktionseinstellungen aktiviert sind. |
|  | Anzeige erscheint während des Testbetriebes. |
|  | Anzeige erscheint bei Abfrage der Fehlerhistorie. |
|  | Anzeige erscheint wenn eine nicht unterstützte Funktion ausgewählt wird. |

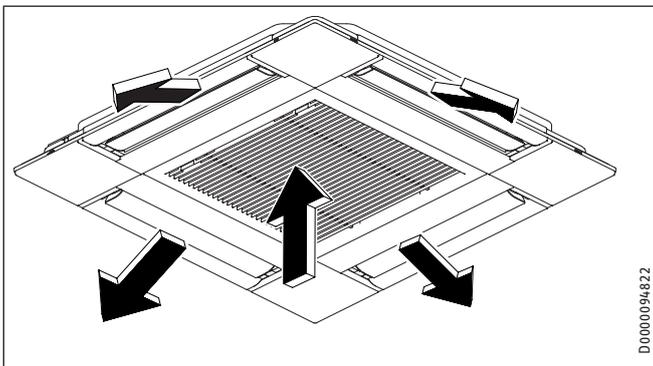
Anzeige „Uhrzeit/Zeitsteuerung“ (CLOCK)

| Symbol | Erklärung |
|---|---------------|
|  | Uhrzeit |
|  | |
|  | Einschaltzeit |
|  | |
|  | Ausschaltzeit |
|  | |

4.4 Energiesparender Betrieb

- ▶ Vermeiden Sie im Kühlbetrieb direkte Sonneneinstrahlung in den Wohnraum. Schließen Sie Jalousien und Gardinen. Betreiben Sie Wärmequellen wie z. B. Lampen nicht in der Nähe des Kassetten-Raumklimagerätes.
- ▶ Halten Sie die Raumtemperatur konstant in dem gewünschten Temperaturbereich. Vermeiden Sie häufiges Öffnen von Türen und Fenstern.
- ▶ Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen oder bei nachlassender Geräteleistung den Filtereinsatz des Gerätes.
- ▶ Stellen Sie die Luftaustrittsklappen so ein, dass sich die ausgeblasene Luft gleichmäßig im Raum verteilen kann.

Luftstrom



- ▶ Behindern Sie den Luftstrom des Gerätes nicht durch Schränke, Gardinen, Vorhänge oder Ähnliches.

4.5 Kassetten-Raumklimagerät einschalten

- ▶ Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie die Taste „OFF/ON“ der Fernbedienung.

Ein Quittierton ertönt und die LED-Anzeige „Betrieb“ leuchtet. Das Gerät arbeitet mit den Einstellungen, die in der Anzeige der Fernbedienung sichtbar sind.

Wenn das Gerät trotz des Quittiertons nicht sofort heizt oder kühlt, kann dies folgende Ursachen haben:

- Wenn die Soll-Temperatur erreicht ist (kein Heiz-/Kühlbedarf), schaltet das Außengerät ab. Das Innengerät bleibt mit der kleinsten Lüfterstufe (wenn Betriebsart Automatik) bzw. in der gewählten Lüfterstufe in Betrieb.
- Der Einschaltenschutz ist aktiv. Das Gerät wurde kurz zuvor ausgeschaltet und läuft nach einer Wartezeit von bis zu drei Minuten wieder an.
- Die Abtaufunktion ist aktiv. Das Gerät unterbricht den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und die LED-Anzeige „Bereitschaft/Abtauen“ leuchtet.

4.5.1 Stundendarstellung und Temperaturanzeige einstellen

- ▶ Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- ▶ Drücken Sie die Taste „MENU“.
- ▶ Drücken Sie die Taste „SET“ mehrmals, bis die Stundenanzeige blinkt.
- ▶ Drücken Sie die Taste „TIME“, bis die gewünschte Stundendarstellung 24:00 oder 12:00 AM/PM eingestellt ist.
- ▶ Drücken Sie die Taste „SET“ mehrmals, bis die Temperaturanzeige blinkt.

- ▶ Drücken Sie die Taste „TEMP“, bis die gewünschte Temperaturanzeige in °C oder °F eingestellt ist.
- ▶ Drücken Sie die Taste „SET“.
- ▶ Drücken Sie die Taste „MENU“.

4.6 Quittiertöne

4.6.1 3 Quittiertöne

Das Gerät führt in den ersten zwei Minuten nach dem Einschalten einen Selbsttest durch. Währenddessen sind keine Einstellungen möglich. Beim Drücken einer Taste in dieser Zeit ertönen drei Quittiertöne. Im Selbsttest fragt das Gerät die aktuelle Raumtemperatur ab, um z. B. in der Betriebsart Automatik zu definieren, ob das Gerät heizen oder kühlen muss, um die gewünschte Soll-Temperatur zu erreichen.

4.6.2 1 Quittierton

Nach dem Selbsttest können Sie das Gerät mit der Fernbedienung bedienen. Wenn das Gerät ein Signal von der Fernbedienung empfängt, ertönt ein Quittierton.

4.6.3 4 Quittiertöne

Wenn vier Quittiertöne ertönen, müssen Sie die Fernbedienung initialisieren.

- ▶ Prüfen Sie in der Anzeige der Fernbedienung die eingestellte Betriebsart.
- ▶ Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- ▶ Drücken Sie die Taste „MENU“.
- ▶ Drücken Sie die Taste „SET“ mehrmals, bis das Symbol Automatik blinkt.
- ▶ Drücken Sie die Taste „MODE“, bis die Betriebsart Automatik eingestellt ist.

| Symbol | Betriebsart |
|--------|-------------|
| | Automatik |

- ▶ Drücken Sie die Taste „SET“.
- ▶ Drücken Sie die Taste „MENU“.

Nach dem Initialisieren der Fernbedienung können Sie jede Betriebsart einstellen.

4.7 Betriebsart einstellen

Das Umschalten zwischen den Betriebsarten mit der Taste „MODE“ erfolgt zyklisch in der Reihenfolge Kühlen, Entfeuchten, Lüften, Automatik, Heizen.

4.7.1 Betriebsart Automatik

In der Betriebsart Automatik vergleicht das Gerät ständig die aktuelle Raumtemperatur mit der eingestellten Soll-Temperatur (1 Einstellpunkt) und wählt automatisch die Betriebsart (Kühlen oder Heizen), um bei Unterschieden die Raumtemperatur anzugleichen.

Ein Wechsel von der Betriebsart Kühlen in die Betriebsart Heizen und umgekehrt erfolgt immer dann, wenn die Raumtemperatur 15 Minuten lang die gewünschte Soll-Temperatur unter- bzw. überschreitet.

Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen frei wählen.

BEDIENUNG

Bedienung

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste "MODE" an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Automatik in der Anzeige erscheint.

| Symbol | Betriebsart |
|---|------------------------------------|
|  | Automatik (empfohlene Einstellung) |
|  | Automatik 2 (nicht verwendbar) |

In der Anzeige der Fernbedienung erscheint die zuletzt gewählte Soll-Temperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen.

4.7.2 Betriebsart Kühlen

In der Betriebsart „Kühlen“ kühlt das Gerät die Raumluft auf die eingestellte Soll-Temperatur ab. Als Nebeneffekt wird die Raumluft entfeuchtet. Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen frei wählen. Bei Erreichen der Soll-Temperatur reduziert das Gerät die Kühlleistung.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol für die Betriebsart Kühlen in der Anzeige erscheint.

| Symbol | Betriebsart |
|---|-------------|
|  | Kühlen |

In der Anzeige der Fernbedienung erscheint die zuletzt gewählte Temperatur, Lüfterstufe und Stellung der Luftaustrittsklappen.

Im Kühlbetrieb sollte die Luft möglichst flach zu allen Seiten (horizontal) austreten, um die Kühlwirkung im gesamten Raum zu optimieren.

Die Standardeinstellung der Luftaustrittsklappen in der Betriebsart Kühlen ist „Horizontaler Luftstrom“. Sie können die Stellung der Luftaustrittsklappen ändern. Wenn Sie die Stellung der Luftaustrittsklappen auf einen Wert abweichend von „Horizontaler Luftstrom“ ändern, stellt sich nach einstündigem Kühlbetrieb die Standardeinstellung automatisch wieder ein.

4.7.3 Betriebsart Entfeuchten

Bei dieser Betriebsart ist die Drehzahl des Lüfters sehr niedrig. Das Gerät wälzt die Raumluft um und entzieht ihr Feuchtigkeit.

Sie können die Stellung der Luftaustrittsklappen frei wählen.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Entfeuchten“ in der Anzeige erscheint.

| Symbol | Betriebsart |
|---|-------------|
|  | Entfeuchten |

In der Anzeige der Fernbedienung erscheint die zuletzt gewählte Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen.

In der Betriebsart Entfeuchten sollte die Luft möglichst flach zu allen Seiten (horizontal) austreten, um die Entfeuchtungswirkung im gesamten Raum zu optimieren.

4.7.4 Betriebsart Heizen

In der Betriebsart Heizen heizt das Gerät die Raumluft auf die eingestellte Soll-Temperatur. Sie können die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen frei wählen. Bei Erreichen der Soll-Temperatur reduziert das Gerät die Heizleistung.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Heizen“ in der Anzeige erscheint.

| Symbol | Betriebsart |
|---|-------------|
|  | Heizen |

In der Anzeige der Fernbedienung erscheint die zuletzt gewählte Soll-Temperatur, die Lüfterstufe und die Stellung der Luftaustrittsklappen.

In der Betriebsart Heizen sollte die Luft möglichst abwärts (vertikal) austreten, um die Heizwirkung im gesamten Raum zu optimieren. Die Standardeinstellung der Luftaustrittsklappen in der Betriebsart Heizen ist „Luftstrom abwärts 4“.

 **Hinweis**
 Der Fachhandwerker kann abhängig vom verwendeten Außengerät das Klimasystem so einstellen, dass Sie das Innengerät nur in der Betriebsart Kühlen, z. B. für EDV-Räume oder nur in der Betriebsart Heizen betreiben können.

4.7.5 Betriebsart Lüften

Diese Betriebsart lässt die Raumluft zirkulieren, ohne zu heizen oder zu kühlen.

Sie können die Betriebsart folgendermaßen aktivieren:

- ▶ Drücken Sie die Taste „MODE“ an der Fernbedienung so oft, bis das Symbol „Lüften“ in der Anzeige erscheint.

| Symbol | Betriebsart |
|---|-------------|
|  | Lüften |

4.8 Soll-Temperatur einstellen

In allen Betriebsarten können Sie die für Sie angenehme Raumtemperatur vorgeben.

| Symbol | Taste | Bedeutung |
|---|---|--|
|  | TEMP  TEMP | Soll-Temperatur senken Mit jedem Tastendruck senken Sie die Raum-Soll-Temperatur um 0,5 °C. |
|  | TEMP  TEMP | Soll-Temperatur erhöhen Mit jedem Tastendruck erhöhen Sie die Raum-Soll-Temperatur um 0,5 °C. |

In der Anzeige der Fernbedienung erscheint die zuletzt gewählte Soll-Temperatur.

4.9 Lüfterstufe einstellen

- ▶ Drücken Sie die Taste „FAN“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Lüfterstufe angezeigt wird:

| Symbol | Erklärung |
|---|--|
|  | Automatik Die Lüfterstufe wird temperaturabhängig automatisch angepasst. |
|  | Lüfterstufen (mit steigender Lüfterstufe steigt die Anzahl der unter dem Lüftersymbol angezeigten Segmente (3 Lüfterstufen). |

Wir empfehlen, die Lüfterstufe zu reduzieren, wenn der Raum die gewünschte Temperatur erreicht hat.

4.10 Luftstrom steuern

Sie können die Stellung der Luftaustrittsklappen mit der Fernbedienung selbst einstellen. Alle vier Luftaustrittsklappen werden von einem Motor in die gleiche Stellung bewegt.



Sachschaden

Verstellen Sie die Luftaustrittsklappen nicht von Hand und behindern Sie die Freigängigkeit der Luftaustrittsklappen nicht. Andernfalls kann der Einstellmechanismus der Luftaustrittsklappen beschädigt werden.

- ▶ Drücken Sie die Taste „VANE“ an der Fernbedienung so oft, bis die gewünschte Stellung der Luftaustrittsklappen angezeigt wird:

| Symbol | Stellung der Luftaustrittsklappen |
|---|-----------------------------------|
|  | Horizontaler Luftstrom |
|  | Luftstrom abwärts 1 |
|  | Luftstrom abwärts 2 |
|  | Luftstrom abwärts 3 |
|  | Luftstrom abwärts 4 |
|  | Luftstrom schwingend |
|  | Luftstrom automatisch |
|  | |

In der Stellung „Luftstrom schwingend“ sorgen die Luftaustrittsklappen dafür, dass der austretende Luftstrom nicht ständig in eine Richtung bläst, damit Sie den Luftstrom nicht als unangenehm empfinden. Durch leichtes Hin- und Herbewegen der Luftaustrittsklappen wird der Luftstrom gleichmäßig verteilt.

Das Gerät kann die Stellung der Luftaustrittsklappen in bestimmten Betriebsarten automatisch verändern. Dies ist keine Fehlfunktion.

4.11 Zeitsteuerung (TIMER)

4.11.1 Ein- und Ausschalttimer



Hinweis

Achten sie darauf, dass die aktuelle Uhrzeit und der Tag eingestellt sind.



Hinweis

Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung deaktiviert das Gerät die zuvor eingestellten Einschalt- bzw. Ausschalttimer. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung müssen die Timereinstellungen neu vorgenommen werden.

Mit der Fernbedienung können Sie Ihr Gerät so programmieren, dass es automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt einschaltet (Einschalttimer) oder ausschaltet (Ausschalttimer). Die Ein- und Ausschaltzeit können Sie für einen 24-Stunden-Zeitraum einstellen.

Sie können die Ein- und Ausschaltzeit programmieren, unabhängig davon, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

Der Einschalttimer und der Ausschalttimer können parallel aktiv sein.

| Symbol | |
|---|---|
|  | Einschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 08.10 PM Uhr ein. |
|  | Ausschaltzeit Beispiel: Das Gerät schaltet sich um 11:00 PM Uhr aus. |

Beim Betrieb ohne Zeitsteuerung erscheint kein Symbol unten rechts in der Anzeige.

Eine eingestellte Zeitsteuerung können Sie jederzeit deaktivieren, indem Sie die Taste „Einschalttimer“ bzw. die Taste „Ausschalttimer“ drücken. Danach verschwindet das Symbol für den Betrieb mit Zeitsteuerung.

Einschaltzeit programmieren



- ▶ Drücken Sie die Taste „TIMER ON“.

Das Symbol für den Einschalttimer blinkt in der Anzeige.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen“ und „Timerstartzeit senken“ die Uhrzeit ein, zu der das Gerät einschalten soll.

Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.

- ▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Einschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch ein und läuft mit der zuletzt eingestellten Betriebsart, bis es manuell oder automatisch durch die Zeitsteuerung ausgeschaltet wird.

Ausschaltzeit programmieren



- ▶ Drücken Sie die Taste „TIMER OFF“.

Das Symbol für die Ausschaltzeit blinkt in der Anzeige.

- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Timerstartzeit erhöhen“ und „Timerstartzeit senken“ die Uhrzeit ein, zu der das Gerät ausschalten soll. Mit jedem Tastendruck erhöhen bzw. verringern Sie die eingestellte Uhrzeit um 10 Minuten.
- ▶ Warten Sie ca. 10 Sekunden, bis das Symbol für die Ausschaltzeit nicht mehr blinkt.

Das Gerät schaltet sich zur eingestellten Uhrzeit automatisch aus.

4.11.2 Wochentimer (WEEKLY TIMER)

Mit dem Wochentimer können Sie pro Wochentag bis zu vier Einschalttimer oder Ausschalttimer programmieren. Somit können Sie bis zu 28 Timer pro Woche programmieren.



Hinweis

Wenn Ein- und Ausschalttimer parallel zu Wochentimern aktiv sind, haben die Ein- und Ausschalttimer Vorrang.

Einstellen des Wochentimers

- 
 - ▶ Drücken Sie die Taste „EDIT“. Das Symbol „SET“ blinkt.
 - 
 - ▶ Stellen Sie mit der Taste „1~4“ den Programmplatz ein, den Sie programmieren möchten.
 - 
 - ▶ Stellen Sie mit der Taste „Day“ den Wochentag ein. Sie können einzelne Wochentage einstellen oder die Einstellung für alle Tage der Woche vornehmen.
 - 
 - ▶ Stellen Sie mit der Taste „ON/OFF“ ein, ob der Wochentimer das Gerät ein- oder ausschalten soll.
 - 
 - ▶ Drücken Sie die Taste „TIME“. Das Symbol Uhrzeit Wochentimer blinkt.
 - 
 - ▶ Stellen Sie mit der Wipptaste die Uhrzeit ein, zu der sich das Gerät ein- oder ausschaltet. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, gelangen Sie zu einer Schnellverstellung.
 - 
 - ▶ Drücken Sie die Taste „TEMP“. Das Symbol Temperatur Wochentimer blinkt.
 - 
 - ▶ Stellen Sie mit der Wipptaste die Soll-Temperatur ein. Das Einstellen ist nur bei eingeschaltetem Wochentimer möglich. Der Einstellbereich ist abhängig von der gewählten Betriebsart.
- ▶ Wählen Sie mit den Tasten „Day“ und „1~4“ den nächsten Programmplatz, den Sie wie zuvor beschrieben programmieren können.
 - 
 - ▶ Wenn Sie abbrechen möchten ohne die Werte zu speichern und ohne die Werte an das Gerät zu übertragen, drücken Sie die Taste „CANCEL“.
 - 
 - ▶ Wenn Sie die Einstellungen für den angezeigten Tag löschen möchten, drücken Sie die Taste „DELETE“.
 - 
 - ▶ Drücken Sie die Taste „Set“, um die Einstellung an das Gerät zu übertragen. Am Innengerät ertönen 7 Quittiertöne.



- ▶ Drücken Sie die Taste „Weekly Timer ON/OFF“, um den Wochentimer zu aktivieren. Im Display erscheint das Symbol „WEEKLY“.



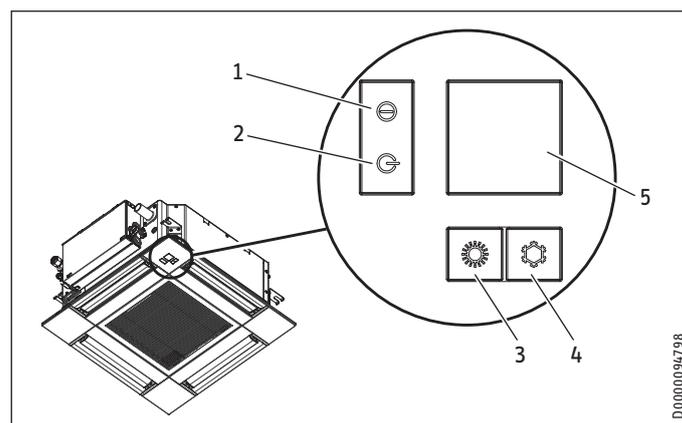
Hinweis

Die Einstellungen werden nicht gelöscht, wenn Sie mit der Taste „Weekly Timer On/Off“ den Wochentimer deaktivieren.

Sie können alle Einstellungen des Wochentimers löschen, indem Sie die Taste „Delete“ fünf Sekunden lang drücken. Der Wochentimer funktioniert bei aktiviertem Ein- und Ausschalttimer nicht.

4.12 Notbetrieb

Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Kassetten-Raumklimagerätes einen Notbetrieb aktivieren. Im Notbetrieb sind nur die Betriebsarten Heizen oder Kühlen verfügbar. Diese Betriebsarten arbeiten im Notbetrieb mit einer voreingestellten Soll-Temperatur.



- LED-Anzeige „Betrieb“ (grün)/
- LED-Anzeige „Bereitschaft/Abtauen“ (rot)
- Taste Heizen (Notbetrieb)
- Taste Kühlen (Notbetrieb)
- Infrarot-Empfänger für die Fernbedienung



- ▶ Halten Sie die Taste Heizen bzw. die Taste Kühlen drei Sekunden gedrückt, um das Gerät in der Betriebsart „Heizen“ bzw. „Kühlen“ einzuschalten.

Die Soll-Temperatur, die Stellung der Luftaustrittsklappen und die Lüfterstufe sind im Notbetrieb nicht einstellbar.

- ▶ Drücken Sie die Taste Heizen oder Kühlen drei Sekunden, um das Gerät wieder auszuschalten.

5. Reinigung



WARNUNG Stromschlag
Schalten Sie die Spannungsversorgung des Gerätes vor Wartungs- und Reinigungsarbeiten ab. Stellen Sie sicher, dass während Ihrer Arbeiten niemand das Gerät in Betrieb nehmen kann.



VORSICHT Verletzung
Benutzen Sie niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle oder Tische. Es besteht Absturzgefahr.

Der Filter des Kassetten-Raumklimagerätes reinigt die angesaugte Raumluft von Partikeln (Staub, Schmutz).

Da verschmutzte Filter die Leistungsfähigkeit des Gerätes herabsetzen sowie aus hygienischen Gründen, muss der Filter je nach Nutzungsdauer und Luftverunreinigung in Abständen zwischen zwei Wochen und sechs Monaten gereinigt werden.

- ▶ Prüfen Sie die Verschmutzung des Filters ca. vier Wochen nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes.
- ▶ Falls erforderlich, reinigen Sie den Filter.
- ▶ Legen Sie abhängig vom Grad der Verschmutzung den nächsten Reinigungsstermin fest.

5.1 Filterklappe reinigen

Verwenden Sie zur Reinigung der Filterklappe des Kassetten-Raumklimagerätes ein feuchtes Reinigungstuch. Bei groben Verschmutzungen feuchten Sie das Tuch leicht an. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangt. Verwenden Sie keine Scheuer- oder Reinigungsmittel, die die Filterklappe beschädigen können.

5.2 Filter reinigen



VORSICHT Verletzung
Tragen Sie beim Reinigen des Filters zum Schutz vor Staub eine geeignete Schutzbrille und als Allergiker zusätzlich eine Staubmaske.



Sachschaden
Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filter. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

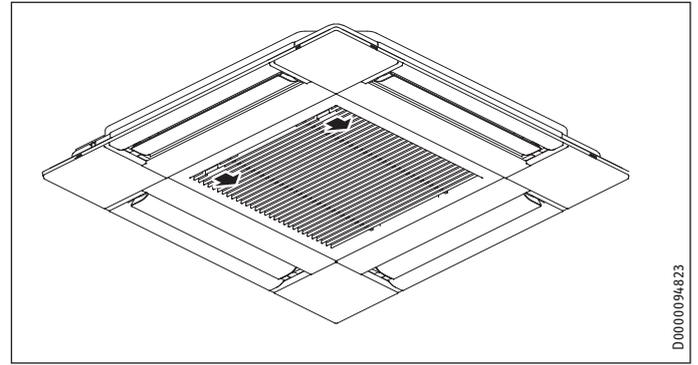


Hinweis
Ersetzen Sie die Luftfilter jährlich durch neue Luftfilter.

Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie den Luftfilter regelmäßig reinigen. Wenn ein Filter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt. Der Filter reinigt die angesaugte Raumluft von Schmutzpartikeln..

- ▶ Kontrollieren Sie den Filter zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme des Gerätes.
- ▶ Wenn die Filter stark verschmutzt sind, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle. Wenn die Filter wenig verschmutzt sind, können Sie das Kontrollintervall verlängern.

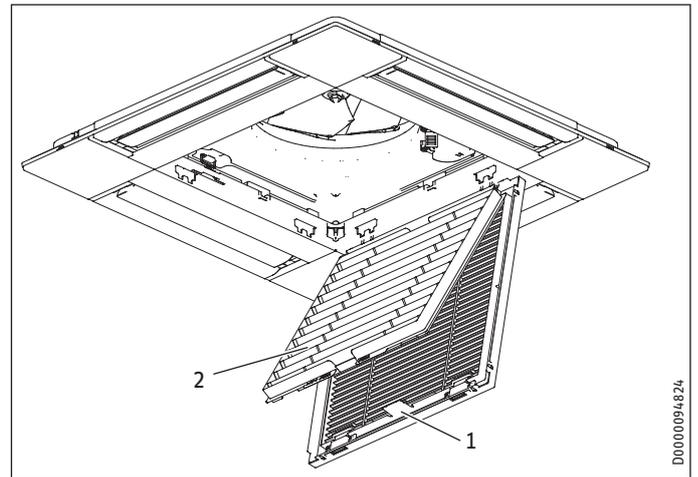
Filterklappe öffnen



D0000094623

- ▶ Entriegeln Sie beide Schieber in Pfeilrichtung und kippen Sie die Filterklappe vorsichtig senkrecht nach unten.

Filter entnehmen



D0000094624

- ▶ Drücken Sie die Haltetasche (1) der Filterklappe nach außen.
- ▶ Nehmen Sie den Filter (2) nach oben heraus.
- ▶ Reinigen Sie den Filter und die Filterklappe mit einem Staubsauger. Reinigen Sie gegebenenfalls, bei größeren Verschmutzungen, den Filter und die Filterklappe unter lauwarmem Wasser. Lassen Sie den Filter anschließend gut trocknen.



Sachschaden

Die Filter können sich bei zu hoher Temperatureinwirkung verformen.

- ▶ Waschen Sie die Filter mit milder lauwarmen (30 bis 40 °C) Seifenlauge aus und spülen Sie die Filter anschließend mit klarem Wasser aus. Waschen Sie die Filter nicht mit Wasser, dessen Temperatur mehr als 50 °C beträgt.
- ▶ Lassen Sie die Filter im Schatten trocknen. Trocknen Sie die Filter nicht in direktem Sonnenlicht oder unter Verwendung einer Wärmequelle, wie einer Elektroheizung oder einem Fön.
- ▶ Setzen Sie den Filter wieder ein und klemmen Sie den Filter mit der Haltetasche fest.
- ▶ Klappen Sie die Filterklappe hoch.
- ▶ Verriegeln Sie die Filterklappe mit den beiden Schiebern.

6. Gerät längerfristig ausschalten

Feuchtigkeit im Klimagerät kann unter ungünstigen Bedingungen das Wachstum von Schimmelpilzen fördern.

Wenn Sie das Gerät längerfristig ausschalten wollen, führen Sie folgende Handlungsschritte durch:

- ▶ Stellen Sie die höchstmögliche Temperatur und die Betriebsart Kühlen oder die Betriebsart Lüften ein und lassen Sie das Gerät für drei bis vier Stunden laufen, um das Innere des Gerätes zu trocknen.
- ▶ Schalten Sie das Gerät mit der Taste „OFF/ON“ aus.
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung aus (Trennschalter, Netzstecker oder Sicherung).
- ▶ Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

Wenn Sie das Gerät nach langer Pause wieder in Betrieb nehmen wollen:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Luftstrom an allen Lufteinlassöffnungen und Luftauslassöffnungen des Außengerätes und der Innengeräte nicht behindert ist.
- ▶ Reinigen Sie den Filter und die Lamellen des Wärmeübertragers.

7. Problembehebung



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel.

Wenn Sie eine Störung nicht wie nachfolgend beschrieben beheben können, nehmen Sie keine Eingriffe in das Gerät vor, sondern schalten Sie das Gerät aus und benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker oder unseren Kundendienst.

7.1 Wenn Sie eine Störung vermuten

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

| Vermutete Störung | Erklärung |
|--|--|
| Das Gerät läuft nicht sofort an. | Warten Sie, bis das Gerät automatisch wieder anläuft. Der Einschaltenschutz kann das Wiederanlaufen verzögern und für bis zu drei Minuten das Einschalten verhindern. Die Timersteuerung „Einschaltzeit“ ist aktiv. Schalten Sie die Timersteuerung gegebenenfalls ab. |
| Ein Ticken aus dem Inneren des Gerätes ist nach Beginn oder Ende des Kühl- oder Heizvorgangs zu hören. | Das Ticken wird dadurch verursacht, dass das Innengerät sich aufgrund der Temperaturänderung geringfügig zusammenzieht oder ausdehnt. |
| Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich. | Das Gerät saugt Gerüche z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika usw. auf und bläst sie mit der Luft ab. |
| Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem Wasser zu hören. | Dieses Geräusch wird durch das im Klimasystem fließende Kältemittel verursacht. Dieses Geräusch wird durch das Abtauen des Wärmeübertragers verursacht. Dieses Geräusch wird durch das im Wärmeübertrager fließende Kondenswasser verursacht. |
| Ein Brummen ist zu hören. | Dieses Geräusch wird hörbar, wenn über den Kondensatablaufleitung Frischluft angesaugt wird und dadurch Kondenswasser wieder auf die Kondensatauffangwanne oder den Lüfter gespritzt wird. Dieses Geräusch ist auch dann hörbar, wenn bei starkem Wind Luft in den Kondensatablaufleitung geblasen wird. |
| Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden. | Wenn in einem Raum Wärmequellen, wie z. B. ein Heizlüfter oder ein Gaskocher benutzt wird, erhöht sich die notwendige Kühllast, so dass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht. Wenn die Außenlufttemperatur hoch ist, ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend. |
| Aus den Luftaustrittsklappen des Gerätes strömt Dunst. | Die kalte Luft aus dem Gerät kühlt die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit schnell herab. Diese ist dann als Nebel sichtbar. |
| Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören. | Dies ist das Schaltgeräusch vom Ein- und Ausschalten des Lüfters. |
| Stellung der Luftaustrittsklappen verändert sich während des Betriebs. Die Stellung der Klappen kann nicht mit der Fernbedienung eingestellt werden. | Nach einstündigem Betrieb in der Betriebsart „Kühlen“ mit nach unten gerichtetem Luftstrom („Luftstrom abwärts“) ändert das Gerät automatisch die Luftstromrichtung in „Horizontaler Luftstrom“, um zu vermeiden, dass Kondensat aus dem Gerät tropft. Wenn die Betriebsart „Heizen“ gewählt wird, stellt das Gerät die Luftaustrittsklappen automatisch in die Stellung „Horizontaler Luftstrom“. Wenn beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ die Temperatur des Luftstroms noch zu niedrig ist oder während des Abtauvorgangs, wird die Stellung der Luftaustrittsklappen automatisch auf „Horizontaler Luftstrom“ eingestellt. |
| Beim Anlaufen des Gerätes in der Betriebsart „Heizen“ schaltet der Lüfter des Gerätes erst nach einer Wartezeit ein. | Warten Sie, bis das Klimasystem das Ausblasen von Warmluft vorbereitet hat. Der Lüfter schaltet sich in der Betriebsart „Heizen“ erst nach einiger Zeit ein, um zu vermeiden, dass kalte Luft ausgeblasen wird. Dies führt zu einer Erhöhung der Behaglichkeit. |
| Das Gerät schaltet in der Betriebsart „Heizen“ ab, bevor die gewünschte Soll-Temperatur erreicht ist. Die LED-Anzeige „Bereitschaft/Abtauen“ leuchtet. | Bei niedriger Außentemperatur und hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Reif am Außengerät ablagern. Die Abtau-Funktion unterbricht automatisch den Heizbetrieb für bis zu 10 Minuten und taut den Wärmeaustauscher ab. |
| Manchmal ist ein Zischen hörbar. | Dieses Geräusch entsteht, wenn der Kältemittelstrom innerhalb des Klimasystems einströmt. |
| Der Raum kann nicht ausreichend beheizt werden. | Wenn die Außentemperatur niedrig ist, ist die Heizwirkung möglicherweise nicht ausreichend. |
| In einem System mit mehreren Kassetten-Raumklimageräten werden die nicht in Betrieb befindlichen Kassetten-Raumklimageräte warm und im Klimasystem entsteht ein Geräusch, das dem fließenden Wassers ähnelt. | Auch wenn ein Kassetten-Raumklimagerät nicht arbeitet, fließt weiterhin eine geringe Menge Kältemittel durch das Gerät. |
| Das Klimasystem geht nach einem Ausfall der Spannungsversorgung bei Wiederkehr automatisch wieder in Betrieb. | Das Klimasystem ist mit einer automatischen Startwiederholungsfunktion ausgestattet. Wenn die Spannungsversorgung bei laufendem Klimasystem abgeschaltet wird, startet das Klimasystem den Betrieb automatisch in der gleichen Betriebsart wie vor dem Ausfall der Spannungsversorgung. |

7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Bevor Sie sich an den Kundendienst wenden, prüfen Sie nachstehende Tabelle, um festzustellen, ob es eine einfache Lösung für das Problem gibt.

| Störung | Untersuchungen zur Störungsbehebung |
|--|--|
| Die Klimaanlage arbeitet nicht. | Ist der Leistungsschalter ausgeschaltet? Ist die Sicherung defekt? Ist in der Zeitsteuerung die Einschaltzeit eingestellt? |
| Effektive Beheizung oder Kühlung nicht möglich. | Ist die Temperatureinstellung richtig? Ist der Filtereinsatz sauber? Sind Lufteinlass und Luftauslass von Innen- oder Außengerät blockiert? Ist ein Fenster oder eine Tür geöffnet? |
| Die ausströmende Luft riecht ungewöhnlich. | Geruchsentwicklung ist nach der Erstinbetriebnahme möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/Fette/Passivierung) am Wärmeaustauscher abbauen. Ist der Filter sauber? |
| Keine Anzeige an der Fernbedienung. Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger nicht. | Sind die Batterien leer? Ist die Polarität (+,-) der Batterien richtig? Werden Tasten auf der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt? |

7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker



WARNUNG Verletzung
Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft und in allen nicht weiter beschriebenen Störfällen verwenden Sie das Klimasystem nicht weiter.

| | |
|--|---|
| Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten | Schalten Sie die Spannungsversorgung aus, z. B. mit der Sicherung im Hausanschlusskasten. |
| Wasser tritt aus dem Innengerät aus oder tropft herab. | |
| Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Innengerät geraten. | |
| Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören. | |
| Die LED-Anzeige am Innengerät blinkt. | |
| Kältemittel tritt aus. | |
| Die elektrische Sicherung springt häufig heraus. | |

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

INSTALLATION

8. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt und kann geruchlos sein.

Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche, die für die im Klimasystem enthaltene Kältemittelmenge ausreichend groß ist (siehe Installationsanleitung Raumklima-Außengerät). Halten Sie den Mindestabstand zwischen Gerät und Boden ein. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen stets frei.

Schützen Sie das Gerät und die Kältemittelleitungen immer vor mechanischer Beschädigung.

Stellen Sie die Einhaltung der nationalen Gasverordnung sicher.



WARNUNG Brand

Wenn Kältemittel austritt und in Kontakt mit Feuer oder heißen Teilen wie einem Heizlüfter, einer Petroleumheizung oder einem Kochherd kommt, entsteht ein schädliches Gas und es besteht Brandgefahr.

Sorgen Sie für Belüftung gemäß der Bestimmung EN378-1. Lassen Sie das Kältemittel nicht in die Atmosphäre entweichen. Wenn das Kältemittel während der Installation austritt, lüften Sie den Raum. Prüfen Sie nach der Installation, dass kein Kältemittel austritt.

Lassen Sie das Kältemittel vor Verwendung eines Gasbrenners oder eines anderen Geräts, das eine Flamme erzeugt, vollständig aus dem Klimagerät ab und stellen Sie sicher, dass der Bereich gut belüftet ist.



WARNUNG Verbrennung

Das Klimasystem ist ausschließlich für den Betrieb mit dem in der Datentabelle genannten Kältemittel konstruiert (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“). Verwenden Sie keine anderen Kältemittel oder Mischungen.



WARNUNG Verbrennung

Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.



WARNUNG Verbrennung

Die Geräte und Rohrleitungen dürfen bei Montage und Installation nicht beschädigt werden. Kältemittel siedet schon bei geringen Temperaturen und kann zu Verbrennungen führen.



WARNUNG Verbrennung

Der Wärmeübertrager und die Rohrleitungen des Klimasystems können im Betrieb sehr heiß werden. Lassen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät einige Minuten abkühlen.



WARNUNG Verletzung

Benutzen Sie bei Arbeiten am Gerät niemals ungeeignete Aufstiegshilfen, z. B. Hocker, Stühle, Tische. Es besteht Absturzgefahr.

8.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

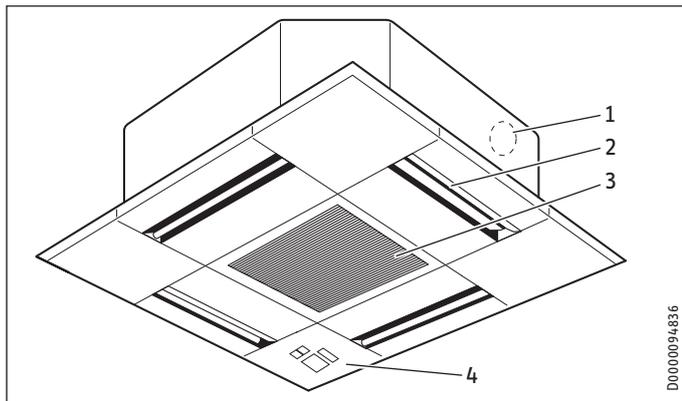
- ▶ Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften und Bestimmungen bezüglich Elektroanschluss und Umgang mit Kältemitteln.

9. Gerätebeschreibung

Das Gerät ist mit einer internen Kondensatpumpe ausgestattet, die das anfallende Kondensat bis zum Kondensatablaufstutzen fördert. Das anfallende Kondensat muss durch eine Kondensatablaufleitung mit Gefälle in ein Abflussrohr oder ins Freie abgeführt werden.

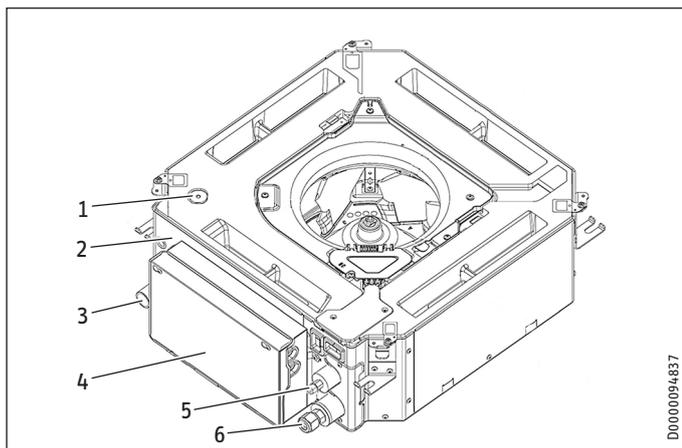
Das Gerät arbeitet im Umluftbetrieb. Optional kann ein Luftkanal angeschlossen werden, durch den dem Gerät Frischluft zugeführt werden kann. Beachten Sie den maximal erlaubten Frischluftanteil.

9.1 Geräteaufbau



- 1 Vorgestanzte Öffnung für die Frischluftleitung (optional)
- 2 Luftaustrittsklappen, motorisch gesteuert, fernbedienbar
- 3 Filterklappe
- 4 Anzeige- und Bedienfeld (Notbetrieb ohne Fernbedienung)

Geräteaufbau ohne Luftgitter



- 1 Stopfen Kondensatauffang
- 2 Kondensatpumpe (unter der Abdeckung)
- 3 Anschluss Kondensatablauf
- 4 Elektroschaltkasten
- 5 Anschluss Flüssigkeitsleitung
- 6 Anschluss Sauggasleitung

Typenschild

Das Typenschild ist auf dem Elektroschaltkasten aufgeklebt.

9.2 Lieferumfang

Das Kassetten-Raumklimagerät wird in zwei Einheiten geliefert. Das Gerät und das Luftgitter sind separat verpackt.

Mit dem Gerät werden geliefert:

| Anzahl | Bezeichnung |
|--------|--|
| 1 | Gerät |
| 1 | Luftgitter |
| 1 | Montageschablone |
| 1 | Einstellhilfe |
| 4 | Unterlegscheibe M10 ohne Isolierung |
| 4 | Unterlegscheibe M10 mit Isolierung |
| 1 | Anschlussisolierung, kleiner Durchmesser |
| 1 | Anschlussisolierung, großer Durchmesser |
| 6 | Kabelbinder, groß (für Isolierung der Leitungen) |
| 2 | Kabelbinder, mittel (für Kondensatablaufleitung) |
| 2 | Kabelbinder, klein (für Kabel) |
| 2 | Befestigungselement für die Platte |
| 4 | Schrauben mit Unterlegscheiben, M5x25 |
| 1 | Muffe für Anschluss Kondensatablauf |
| 1 | Isoliermatte |
| 1 | Fernbedienung |
| 2 | Batterien für Fernbedienung, Typ LR6 (AA) |
| 1 | Bedienungs- und Installationsanleitung |

9.3 Notwendiges Zubehör

Nicht im Lieferumfang enthalten sind

- Befestigungsmaterial
- Kältemittelleitungen
- Kondensatablaufleitung sowie ein gegebenenfalls notwendiges Reduzierstück für den Übergang auf den Ablaufstutzen am Gerät
- elektrische Leitungen

9.4 Weiteres Zubehör

- Kondensatpumpe
- Wärmedämmband
- Verbindungsniessel 6/10/12 mm
- Überwurfmutter 6/10/12 mm

Mit optionalem Kommunikationszubehör ist eine teilweise kabelgebundene Fernsteuerung sowie die Abfrage von Betriebs- oder Störsignalen möglich. Wenn die Batterien der Fernbedienung leer sind oder bei Fehlfunktionen der Fernbedienung, können Sie mit den Tasten an der Abdeckung des Kassetten-Raumklimagerätes einen Notbetrieb aktivieren (nur Heizen oder Kühlen mit einer voreingestellten Temperatur).

INSTALLATION

Vorbereitungen

9.4.1 Kommunikationsschnittstelle ACCI

Die Kommunikationsschnittstelle dient zur optionalen Fernsteuerung oder Erfassung von Betriebszuständen des Klima-Innengeräts.

Die Kommunikationsschnittstelle bietet folgende Möglichkeiten:

Ausgabe des Betriebszustandes

- Ausgabe des Betriebssignals (EIN/AUS) oder
- Ausgabe einer Störungsmeldung (Störung/keine Störung).

Nur eine Ausgabe ist möglich.

Fernsteuerung der Innengeräte

- Fern-EIN/AUS-Schalten
- Sperren und Freigeben der EIN/AUS-Funktion der Fernbedienung
- Änderung der Betriebsart Kühlen/Heizen
- Änderung der Sollwerttemperatur nach einem festgelegten Schema

Die Kommunikationsschnittstelle besteht aus einer Schnittstellenbox mit Steuerelektronik und Anschlussklemme für externe Signale sowie einem Kabel mit Stecker, der auf die Steuerungsplatine des Innengeräts aufgesteckt wird.

Für den Anschluss siehe Kapitel „Technische Daten/Elektroschaltplan“.

Beachten Sie für weitere Informationen die entsprechende Zubehöranleitung.

9.4.2 Kabeladapter ACCA

Der 5-adrige Kabeladapter dient zur optionalen Fern-EIN/AUS Schaltung oder Erfassung des Betriebszustandes des Klima-Innengeräts.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Ein-/Ausschalten des Innengeräts
- Ausgabe des Betriebszustandes

Ausgabe des Betriebszustandes

- Ausgabe des Betriebssignals (EIN/AUS) oder
- Ausgabe einer Störungsmeldung (Störung/keine Störung).

Beide Ausgaben sind möglich.

Der Anschluss erfolgt auf dem jeweiligen Steckplatz auf der Steuerungsplatine des Innengeräts. Für den Anschluss siehe Kapitel „Technische Daten/Elektroschaltplan“.

Beachten Sie für weitere Informationen die entsprechende Zubehöranleitung.

9.5 Kombinationsmöglichkeiten von Innen- und Außengerät

Beachten Sie bei der Planung des Klimasystems die Planungsunterlagen von STIEBEL ELTRON.

Innengeräte von STIEBEL ELTRON dürfen Sie nur in Kombination mit Außengeräten von STIEBEL ELTRON betreiben. Erlaubt sind nur die zulässigen Gerätekombinationen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).



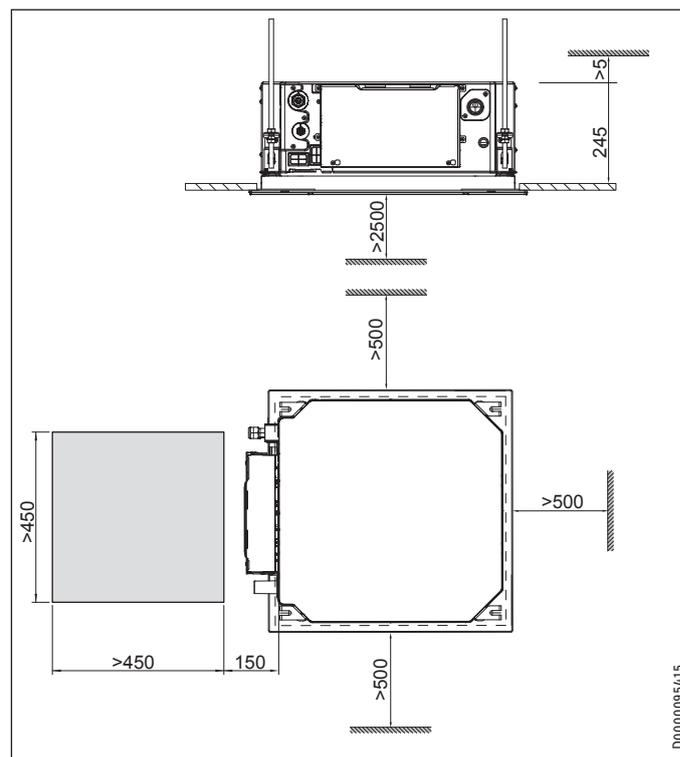
Sachschaden

Eine fehlerhafte Gerätekombination führt zu Schäden an den Geräten und zu einem Verlust der Garantie.

- Stellen Sie vor der Installation sicher, dass das Kassetten-Raumklimagerät und das Außengerät zueinander kompatibel sind.

10. Vorbereitungen

10.1 Mindestabstände



10.2 Montageort



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Betreiben Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche, die für die im Klimasystem enthaltene Kältemittelmenge ausreichend groß ist (siehe Installationsanleitung Raumklima-Außengerät). Halten Sie den Mindestabstand zwischen Gerät und Boden ein. Halten Sie alle erforderlichen Lüftungsöffnungen stets frei.

Beachten Sie bei der Wahl des Montageortes die kritischen Umgebungsfaktoren für die Verwendung von Kassetten-Raumklimageräten.

| Kritischer Umgebungsfaktor | Beispiele | Einsatzmöglichkeit |
|--|---|---|
| Staubhaltige bzw. belastete Luft setzen Wärmeübertrager und ggf. Siphon zu | Fabriken für die Zement-, Kalk- oder Gipsproduktion | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| | Lagerhallen | Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich |
| | Friseursalons | Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich |
| Unterhalb der Raumtemperaturgrenzen von ca. 21 °C vereist der Wärmeübertrager | Weinkeller | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| | Lebensmittel-Kühlung | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| | Blumenläden | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| Ammoniakhaltige Atmosphäre sorgt für Korrosion des Wärmeübertragers | Kläranlagen | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| | Beim Umgang mit Fäkalien | kein Einsatz von Klimageräten zulässig |
| Umgebungen mit Ölnebel. Der Wärmeübertrager setzt sich zu. | Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten) | Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich |
| Als Heizung bzw. zur Frostsicherung. Der Abtauvorgang kann nicht sichergestellt werden | Wintergärten, Baucontainer | kein Einsatz von Klimageräten zulässig Ausnahme: als Heizungsunterstützung, z. B. Wintergärten mit Fußbodenheizung |

Sie können das Gerät nachträglich in eine abgehängte Decke einbauen oder die Deckenmontage nach dem Einbau des Innengerätes durchführen. Beim nachträglichen Einbau ist die Installation des Gerätes einfacher, wenn Sie Teile der abgehängten Decke entfernen.

Beachten Sie, dass Sie in der abgehängten Decke eine Zugangsmöglichkeit zum Kassetten-Raumklimagerät für Anschluss und Wartung schaffen müssen.



WARNUNG Verletzung

Stellen Sie sicher, dass die Deckenkonstruktion und die verwendeten Befestigungsteile hoch belastbar sind, um das Gewicht des Kassetten-Raumklimagerätes zu tragen.

Beachten Sie außerdem:

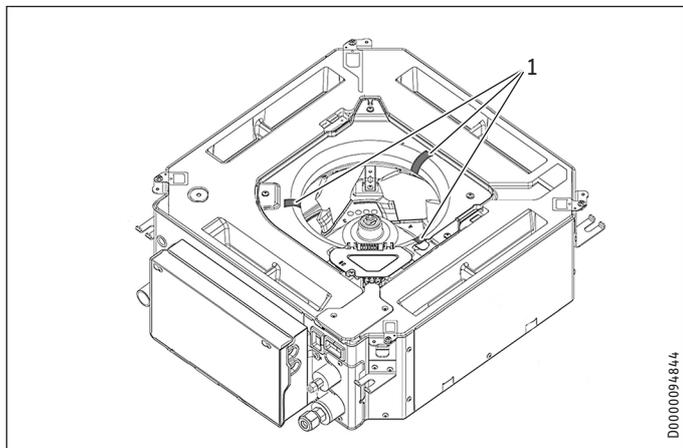
- ▶ Montieren Sie die Innengeräte an einem Ort, an dem die maximale Luftverteilung gewährleistet ist. Der Luftstrom darf nicht durch große Objekte behindert sein.
- ▶ Platzieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.
- ▶ Montieren Sie die Innengeräte ausschließlich an einer massiven Decke.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Kondensatablaufleitung einwandfrei ausgeführt ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass so viel Freiraum verbleibt, dass der Filter problemlos aus- und eingebaut werden kann.
- ▶ Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, müssen Sie sicherstellen, dass sich im Bereich von 1 m um das Innengerät keine Beleuchtungskörper befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, müssen Sie sicherstellen, dass das Innengerät mindestens 1 m entfernt ist.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengerät so aufgestellt werden, dass die Maximallängen der Kältemittelleitungen zwischen den Geräten nicht überschritten werden. Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass für die Versorgung des Klimasystems ein separater Stromkreis vorhanden ist.

10.3 Transport

- ▶ Beachten Sie die Transportsymbole auf der Verpackung.
- ▶ Transportieren Sie bereits ausgepackte Geräte nicht durch starken Regen oder z. B. durch Baustaub belastete Räume.

11. Montage

11.1 Transportsicherung entfernen



- ▶ Entfernen Sie die als Transportsicherung angebrachten Klebandstreifen (1) vollständig aus dem Gerät.

11.2 Kassetten-Raumklimagerät montieren



Sachschaden

Montieren Sie das Kassetten-Raumklimagerät immer mit mindestens zwei Personen oder verwenden Sie eine geeignete Montagebühne.

Wenn Sie geplant haben, das Gerät an einen Kanal für Frischluftzuführung anzuschließen, schneiden Sie die vorgestanzte Zuführöffnung an der Gerätewand aus, bevor Sie das Gerät montieren. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt „Frischluftleitung installieren (optional)“.

Wählen Sie als Aufhängung für das Kassetten-Raumklimagerät geeignete Gewindestangen M10 mit deckenspezifischen Dübel- bzw. Ankersystemen.

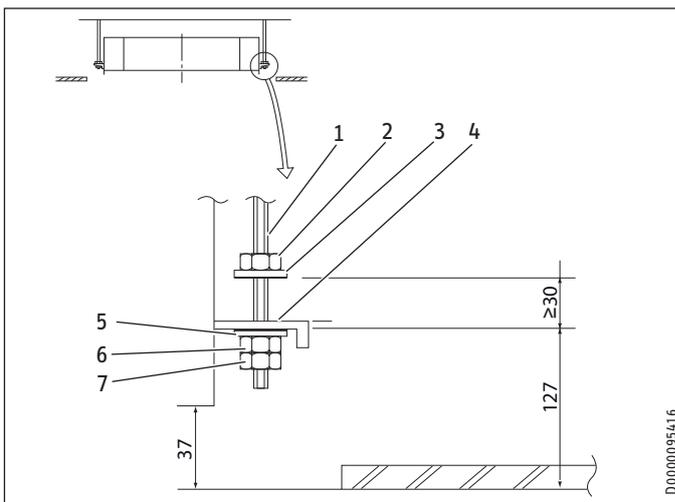
Bei Eingriffen in eine Holzbalkendecke müssen Sie die folgenden Punkte beachten:

- Erzeugen Sie an schräg verlaufenden Decken mit Stützen einen horizontalen Deckenverlauf. Das Gerät darf nur waagrecht montiert werden.
- Verstärken Sie zum Schutz vor Schwingungen alle tragenden Elemente der Decke ordnungsgemäß.
- Holzbalken zur Aufhängung des Kassetten-Raumklimagerätes müssen eine Breite von mindestens 60 mm bei einem Balkenabstand von 900 mm bzw. 90 mm bei einem Balkenabstand von 1800 mm aufweisen.

Zur Befestigung des Kassetten-Raumklimagerätes gehen Sie folgendermaßen vor:

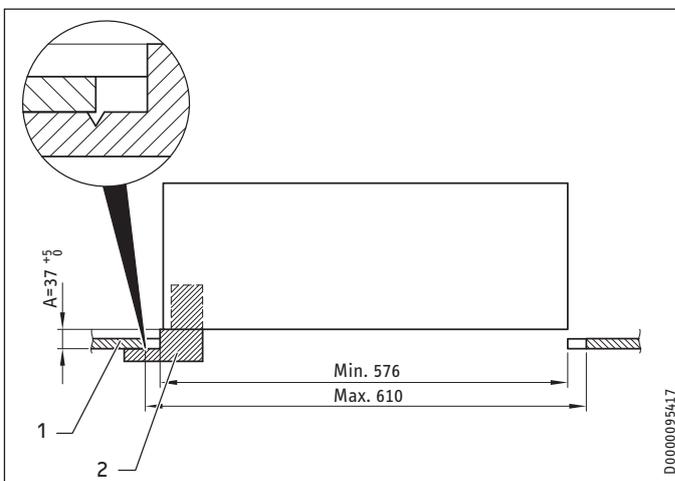
- ▶ Sehen Sie entsprechend große quadratische Aussparung nach Maßvorgaben in der Decke vor.
- ▶ Füllen Sie in den Winkeln der quadratischen Aussparung das Lot und übertragen Sie die Eckpunkte des Quadrates auf die Decke.

- ▶ Bestimmen Sie mithilfe der Montageschablone innerhalb der Eckpunkte des angezeichneten Quadrats die Position der Bohrlöcher. Beachten Sie dabei die Mindestabstände und Positionen der Anschlüsse.
- ▶ Bohren Sie vier Löcher für Gewindestangen M10 entsprechend der gewählten Dübel (jeweils 150 kg Nennbelastung).
- ▶ Kürzen Sie die Gewindestangen so, dass das Ende 38 bis 58 mm oberhalb der Unterkante der abgehängten Decke endet.
- ▶ Setzen Sie die Gewindestangen lotrecht ein.



- 1 Gewindestange
- 2 Obere Haltemutter
- 3 Unterlegscheibe
- 4 Haltewinkel
- 5 Isolierte Unterlegscheibe
- 6 Untere Haltemutter
- 7 Kontermutter

- ▶ Montieren Sie das Gerät wie in der Abbildung angegeben an die Gewindestangen. Ziehen Sie die unteren Muttern nur handfest an.
- ▶ Setzen Sie die Deckenplatten rund um das Gerät ein. Die Decke muss waagrecht ausgerichtet sein.



- 1 Kassettendecke
- 2 Einstellhilfe

- ▶ Richten Sie das Gerät mit der mitgelieferten Einstellhilfe in der Höhe aus. Stecken Sie dazu die Einstellhilfe, wie in der Abbildung angegeben, bis zum Anschlag in den Luftkanal des Gerätes. Der untere Teil der Einstellhilfe muss in jedem Luftkanal und an jeder Stelle im Luftkanal mit der Deckenunterkante bündig sei. Stellen Sie gegebenenfalls die Höhe des Gerätes mit den Haltemuttern ein.
- ▶ Richten Sie das Gerät mit der mitgelieferten Einstellhilfe seitlich in der Deckenöffnung aus. Die Kerbe im unteren Teil der Einstellhilfe gibt den maximalen Überstand des Luftgitters an. Die Deckenplatte muss mindestens bis zur Kerbe an der Einstellhilfe heranreichen, Gerät ggf. seitlich neu ausrichten.

Das Gerät muss waagrecht ausgerichtet sein.

- ▶ Wenn das Gerät korrekt ausgerichtet ist, ziehen Sie alle Haltemuttern fest an und kontern Sie die Haltemuttern.

Die Montageschablone können Sie zum Schutz vor Staub vorübergehend unter das Gerät montieren. Benutzen Sie dazu die Befestigungsschrauben des Luftgitters. Nähere Hinweise zur Befestigung der Montageschablone sind auf der Montageschablone aufgedruckt.

11.3 Kältemittelleitungen installieren



WARNUNG Verbrennung

Tragen Sie beim Umgang mit dem Kältemittel eine geeignete Schutzbrille und Handschuhe.



Hinweis

Beachten Sie die landesspezifischen Normen und Bestimmungen bezüglich des Umgangs mit Kältemitteln. Die entsprechenden Arbeiten dürfen nur von einem dafür zugelassenen und sachkundigen Fachhandwerker durchgeführt werden.



Sachschaden

Biegen Sie die Kupferrohre der Kältemittelleitungen erst bei der Montage. Mehrfach gebogene Kupferrohre können undicht werden oder brechen.

Die Befüllung mit Kältemittel geschieht über das vorgefüllte Außengerät.

11.3.1 Hinweise zur Installation der Kältemittelleitungen

Vorkonfektionierte, wärmegeädämmte Kältemittelleitungen finden Sie in unserem Zubehörprogramm.

Achten Sie darauf, dass Innen- und Außengerät so aufgestellt werden, dass die Maximallängen und Höhen der Kältemittelleitungen zwischen den Geräten nicht überschritten werden. Weitere Angaben finden Sie in der Installationsanleitung des Außengerätes.



WARNUNG Verbrennung

Verwenden Sie ausschließlich Kupferleitungen mit einer Wandstärke von mindestens 1,0 mm (für Ø 12 mm). Bei dünnwandigeren Rohren reicht die Druckfestigkeit nicht aus. Es besteht Berstgefahr.

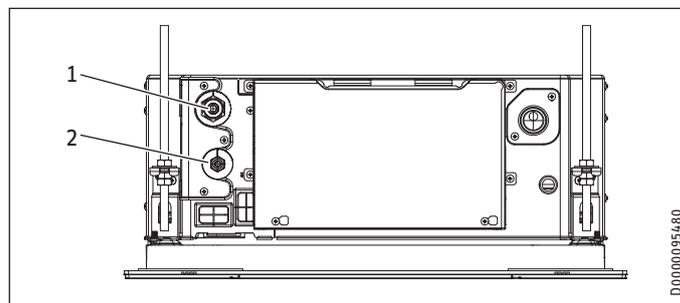
Beachten Sie beim Verlegen der Kältemittelleitungen die folgenden Punkte:

- Sägen Sie die Kältemittelleitungen nicht ab, sondern benutzen Sie einen Rohrschneider. Halten Sie die Rohrenden immer verschlossen.
- Führen Sie Bördelarbeiten sorgfältig aus, um später Kältemittelverlust zu vermeiden.
- Halten Sie die Öffnungen der Rohrleitungen beim Entgraten nach unten, sodass keine Späne in die Rohrleitung gelangen können.
- Verlegen Sie Rohrbögen immer mit einem Mindestradius von ca. 10 cm.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen vorsichtig und verrutschsicher. Stellen Sie sicher, dass kein Zug auf die Verbindungen ausgeübt werden kann.
- Verlegen Sie Kältemittelleitungen getrennt voneinander mit diffusionsdichter Wärmedämmung.

11.3.2 Kältemittelleitungen anschließen

Die Verbindungen der Kältemittelleitungen mit dem Gerät müssen als Bördelanschlüsse ausgeführt werden. Achten Sie darauf, die Überwurfmutter für die Geräteanschlüsse vor dem Bördeln auf das Rohr aufzuschieben.

Der Bördelkragen muss rundherum glatt sein und die gleiche Länge aufweisen. Die Innenseite muss blank, ohne Kratzer und Risse sein.



- 1 Sauggasleitung
- 2 Flüssigkeitsleitung

- ▶ Richten Sie die Kältemittelleitung gerade aus und ziehen Sie die Konusmutter 3 bis 4 Umdrehungen von Hand an.
- ▶ Ziehen Sie mit zwei Schraubenschlüsseln die Rohrleitungsanschlüsse unter Gegenhalten fest an. Beachten Sie die vorgeschriebenen Anzugsdrehmomente.

| Rohrdurchmesser | Anzugsdrehmoment |
|-----------------|------------------|
| 6 mm | 14 - 18 Nm |
| 10 mm | 34 - 42 Nm |
| 12 mm | 49 - 61 Nm |

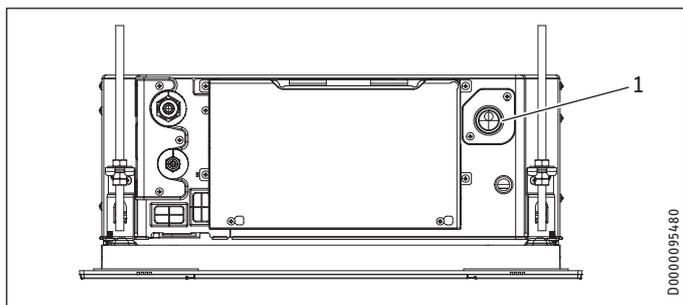
- ▶ Beachten Sie zum Befüllen der Anlage die Installationsanleitungen des Außengerätes. Die Befüllung mit Kältemittel erfolgt erst nach Installation des Außengerätes.
- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse der Kältemittelleitungen auf Dichtigkeit (z. B. mit Prüfgas und Lecksuchspray).
- ▶ Isolieren Sie mit dem mitgelieferten Isolierschlauch die Anschlüsse der Kältemittelleitungen am Innengerät.



WARNUNG Brand

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Eine Beschädigung der Kältemittelleitungen kann Brände verursachen. Schützen Sie die Kältemittelleitungen zusätzlich mit einer Ummantelung.

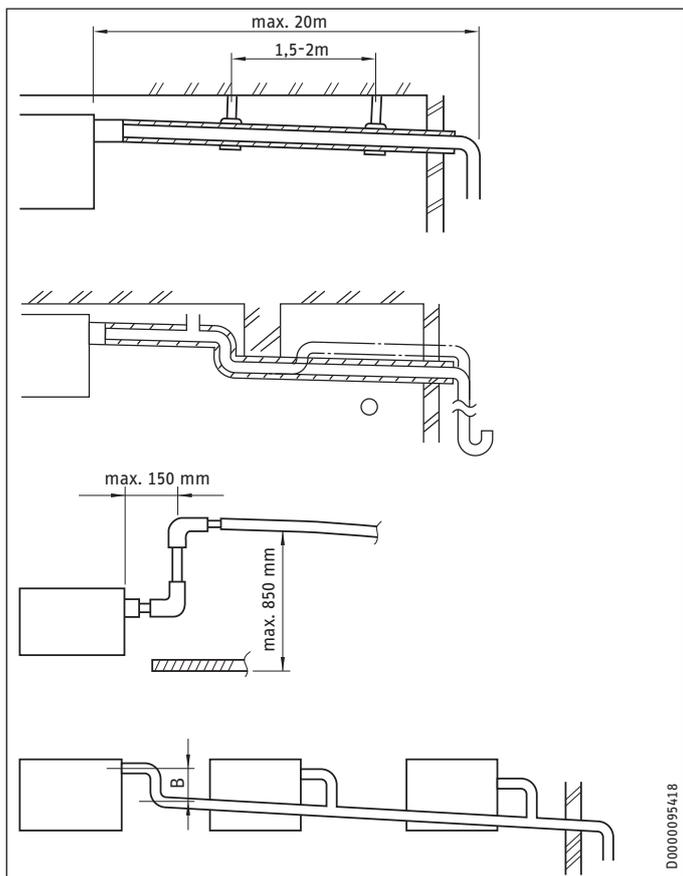
11.4 Kondensatablaufleitung montieren



1 Kondensatablauf

Beim Betrieb des Kassetten-Raumklimagerätes entsteht Kondensat, das über die eingebaute Kondensatpumpe automatisch abgepumpt wird. An den Kondensatablauf muss über die im Lieferumfang enthaltene Muffe eine Kondensatablaufleitung angeschlossen werden, die als PVC-Rohr (Außendurchmesser 32 mm) ausgeführt ist. Die Kondensatablaufleitung muss mit Gefälle von 1 % oder mehr vom Innengerät wegführen, damit kein Wasser zurücklaufen kann.

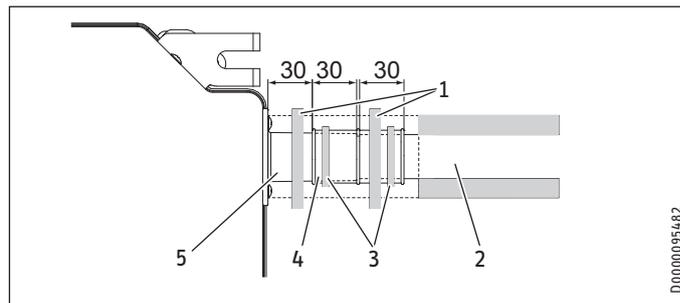
Verlegung einer Kondensatablaufleitung



Die Kondensatablaufleitung darf keine Entlüftung haben und im Verlauf ausschließlich in den ersten 150 mm eine Steigung aufweisen. An ihrem Ende darf kein Siphon montiert werden, um einen Rückstau zu vermeiden.

Die Förderhöhe von max. 500 mm darf nicht überschritten werden.

Wenn mehrere Innengeräte an eine Kondensatablaufleitung angeschlossen werden, muss der Außendurchmesser 38 mm betragen und das Maß B aus der vorherigen Abbildung so groß wie möglich ausgelegt werden.



- 1 Kabelbinder, groß
- 2 Kondensatablaufleitung
- 3 Kabelbinder, mittel
- 4 Muffe
- 5 Kondensatablauf, transparent

Am Anschluss für den Kondensatablauf soll ein Sichtfenster zur Kontrolle des Kondensatabflusses frei bleiben.

- ▶ Schließen Sie die Kondensatablaufleitung mit der mitgelieferten Muffe am Kondensatablauf an. Sollte die bauseitig verwendete Kondensatablaufleitung einen anderen Durchmesser als die Muffe haben, so ist bauseits ein Reduzierstück zu verwenden.
- ▶ Kleben Sie die Muffe an beiden Seiten mit PVC-Kleber an und sichern Sie mit je einem Kabelbinder. Beachten Sie die in der vorigen Abbildung angegebenen Abstände.
- ▶ Isolieren Sie die Kondensatablaufleitung im frostgefährdeten Außenbereich mit Wärmedämmung (mindestens 9 mm).

Prüfen Sie bei der Inbetriebnahme, siehe Abschnitt „Kondensatablauf prüfen“, ob Kondensat abläuft und die Verbindungsstelle dicht ist.

Isolieren Sie die Verbindungsstelle erst nach der Inbetriebnahme mit der mitgelieferten Isoliermatte.

- ▶ Verlegen Sie von dem Kassetten-Raumklimagerät eine Kondensatablaufleitung in ein Abflussrohr oder ins Freie.

11.5 Frischluftleitung installieren (optional)

Die vorgestanzte seitliche Öffnung des Kassetten-Raumklimagerätes ermöglicht die Zufuhr von Frischluft, die über einen Luftkanal mit Flanschmuffe (nicht im Lieferumfang) zugeführt wird.

Zusätzlich ist ein Frischluft-Lüfter mit Drehzahlregelung erforderlich.



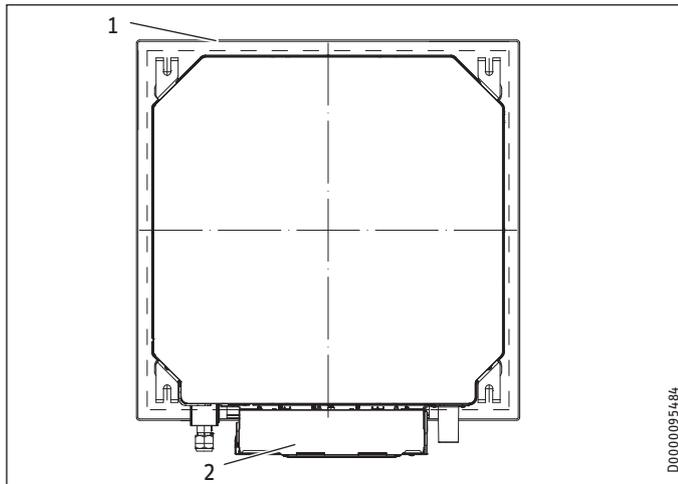
Sachschaden

Der Frischluftanteil darf maximal 15 Prozent betragen, da es sonst zu Kondensatbildung kommen kann.

Der Frischluftanteil muss über die Drehzahl des Frischluft-Lüfters eingestellt werden. Der maximale Anteil von 15 Prozent ist auf die niedrigste Lüfterstufe zu beziehen. Die Ansteuerung des externen Lüfters (Lüfter AN, wenn Deckenkassette in Betrieb) kann mit einer der Kommunikationsschnittstellen ACCA oder ACCI erfolgen. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung / Weiteres Zubehör“.

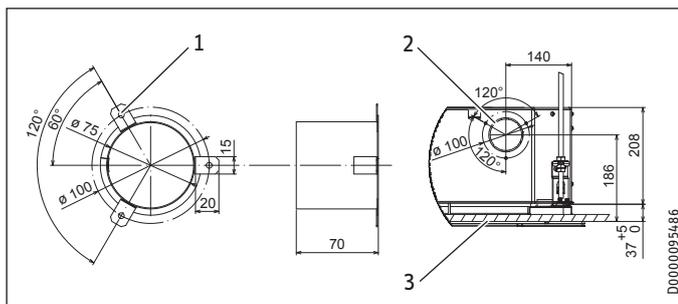
Um eine Verschmutzung des Geräts zu vermeiden, ist ein Lufttrittsgitter mit Filter im Frischluftkanal erforderlich.

Eine Nebenraumkühlung ist nicht möglich.



- 1 Frischluftöffnung
- 2 Elektroschaltkasten

11.5.1 Anschluss eines Luftkanals



- 1 Bohrloch \varnothing 5 mm für die Befestigung der Flanschmuffe
 - 2 Vorgestanzte Öffnung, \varnothing 73,4 mm
 - 3 Oberfläche der Decke
- ▶ Erstellen Sie eine Flanschmuffe.
 - ▶ Befestigen Sie die Flanschmuffe mit drei Blechschrauben 4 x 10 an der Öffnung.
 - ▶ Montieren Sie einen Luftkanal (Wandstärke 0,8 mm oder mehr) mit einem Innendurchmesser passend zum Außendurchmesser der Flanschmuffe.
 - ▶ Versehen Sie den Luftkanal mit einer Wärmeisolierung, um Kondenswasserbildung an der Außenseite des Luftkanals zu verhindern.

11.6 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Führen Sie alle Elektroinstallationsarbeiten nach Vorschrift aus.
- ▶ Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz!
- ▶ Sichern Sie das Gerät gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Prüfen Sie, ob das Gerät spannungsfrei ist.
- ▶ Decken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Schließen Sie das Gerät nicht an einer Steckdosenverlängerung an.
- ▶ Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- ▶ Schließen Sie nicht mehrere Geräte an einer Netzsteckdose an.

Dies kann zu Hitzeentwicklung, Bränden oder einem elektrischen Schlag führen.



WARNUNG Verbrennung

- ▶ Installieren Sie für die Versorgung des Klimasystems einen separaten Stromkreis.

Die Zusammenschaltung mit anderen Verbrauchern kann zu Überhitzung und Bränden führen.



Sachschaden

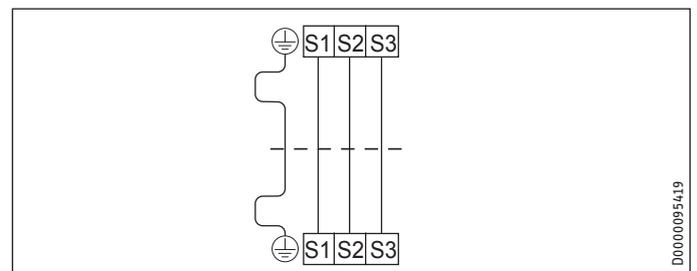
Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

Verwenden Sie für die Verdrahtung handelsübliche Anschlussleitungen, z. B. NYM.

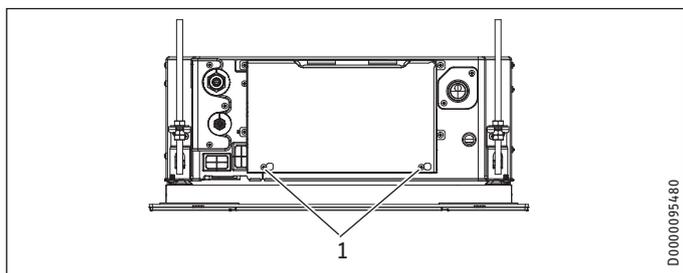
Das Kassetten-Raumklimagerät wird über eine elektrische Verbindungsleitung vom Außengerät mit Spannung versorgt.

- Die interne Verdrahtung des Kassetten-Raumklimagerätes ist im Auslieferungszustand bereits ausgeführt.
- Das Kassetten-Raumklimagerät muss über eine 4-adrige witterungsbeständige Verbindungsleitung (S1/S2/S3/PE) mit dem Außengerät verbunden werden (Leiterquerschnitt 1,5 mm²).

Anschlussschema

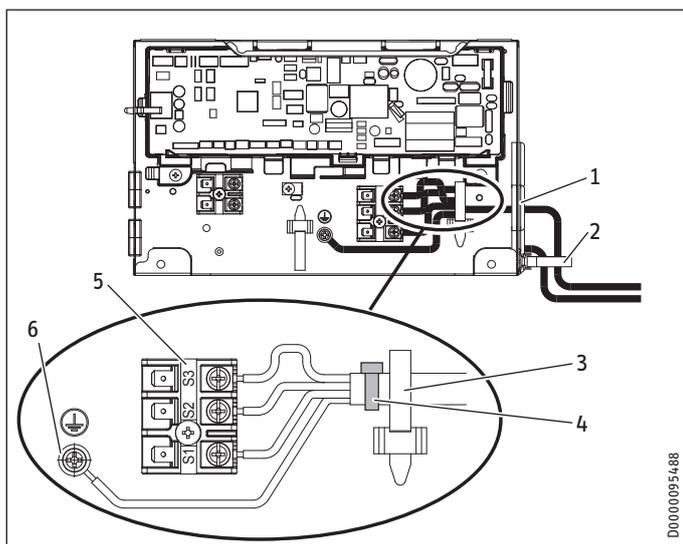


11.6.1 Elektrischen Anschluss zwischen Innen- und Außengerät herstellen



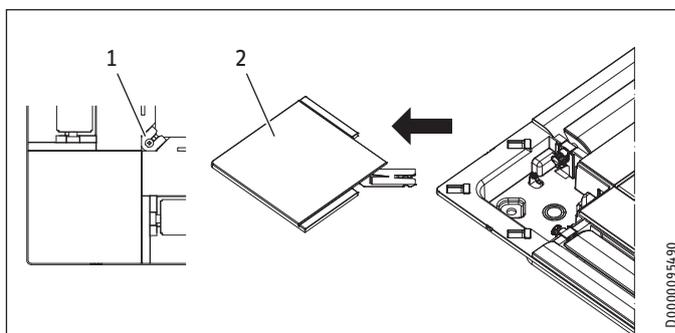
- ▶ Entfernen Sie die zwei Schrauben (1), mit denen die Abdeckung des Elektro Schaltkastens befestigt ist.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung hoch und nehmen Sie die Abdeckung vom Elektro Schaltkasten ab.

Elektroschaltkasten



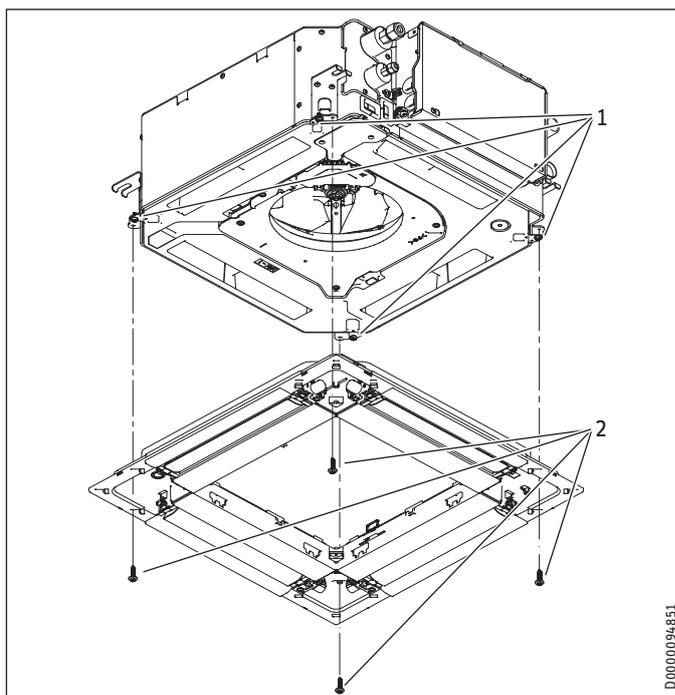
- ▶ Verlegen Sie die Verbindungsleitung vom Außengerät durch eine der Kabeldurchführungen (1) in den Elektro Schaltkasten.
- ▶ Schließen Sie die Kabel fest an der Klemmleiste (5) und am Erdungsanschluss (6) an.
- ▶ Befestigen Sie die Verbindungsleitung in der Zugentlastung (3) innerhalb des Elektro Schaltkastens.
- ▶ Sichern Sie die Verbindungsleitung zusätzlich mit einem Kabelbinder (4) vor der Zugentlastung gegen Durchrutschen.
- ▶ Schieben Sie die Abdeckung auf den Elektro Schaltkasten und befestigen Sie die Abdeckung mit zwei Schrauben.
- ▶ Sichern Sie die Verbindungsleitung zusätzlich mit Kabelbindern (2) an der Seite des Elektro Schaltkastens.

11.7 Luftgitter am Kassetten-Raumklimagerät montieren



- ▶ Entfernen Sie in den vier Ecken des Luftgitters jeweils die Schraube (1) zur Befestigung der Eckenlemente.
- ▶ Schieben Sie alle vier Eckenlemente (2) vom Luftgitter herunter.

Luftgitter befestigen



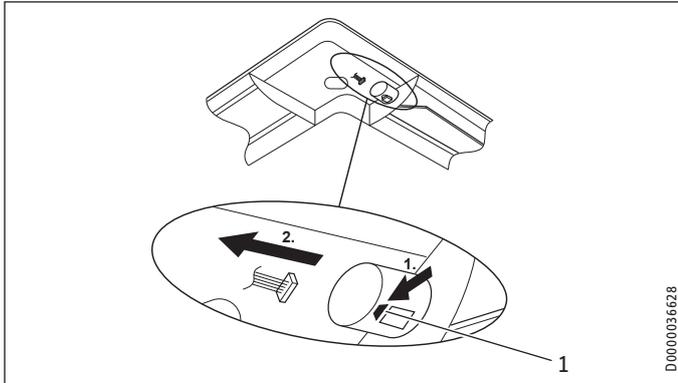
- ▶ Drehen Sie die Halteschrauben (1) mit Unterlegscheiben am Innengerät lose ein.
- ▶ Hängen Sie das Luftgitter an den eingedrehten Halteschrauben ein. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Leitungen nicht zwischen dem Luftgitter und dem Gerät eingeklemmt werden.
- ▶ Drehen Sie die Befestigungsschrauben (2) in den Ecken ein.
- ▶ Richten Sie das Luftgitter aus und ziehen Sie alle Schrauben fest an.
- ▶ Schieben Sie die vier Eckenlemente wieder auf und befestigen Sie diese mit den Schrauben.

Zwischen Luftgitter und Decke dürfen sich keine Lücken befinden.

In den vier Ecken des Luftgitters befinden sich Stellmotoren, die die Stellung der Luftaustrittsklappen steuern.

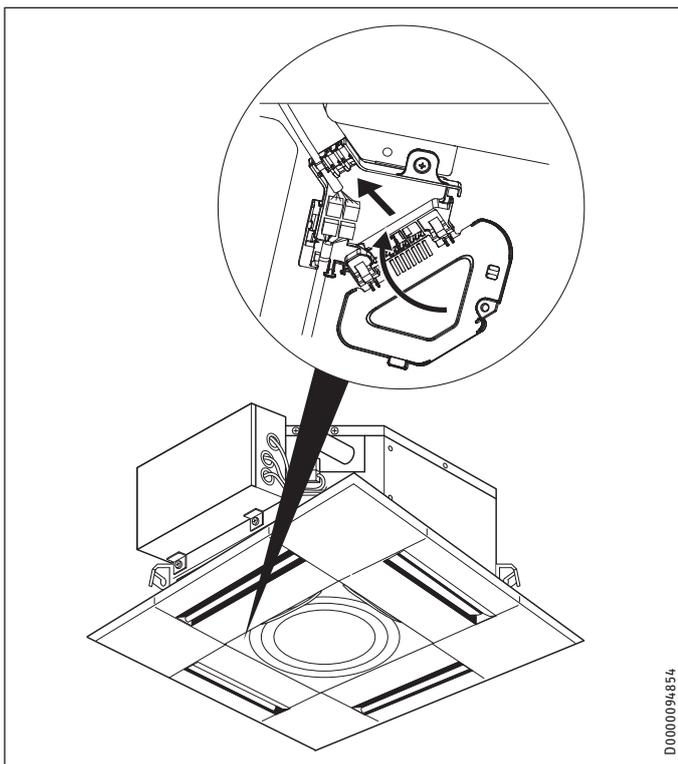
11.7.1 Stellmotor der Luftaustrittsklappen

Sie können bei Bedarf für jede der vier Luftaustrittsklappen die Steuerung unterbinden.



- ▶ Ziehen Sie bei gedrückter Entriegelungstaste (1) den Stecker vom Stellmotor der Luftaustrittsklappe ab.

11.7.2 Elektrischen Anschluss zwischen Innengerät und Luftgitter herstellen



- ▶ Entfernen Sie die Schraube aus dem Deckel der Box.
- ▶ Schieben Sie den Deckel etwas zu der Gerätemitte und öffnen Sie die Box.
- ▶ Stecken Sie Stecker und Kupplungen mit gleicher Farbe zusammen.
- ▶ Verlegen Sie die Steckverbindungen in die Box.
- ▶ Schließen Sie den Deckel der Box und schieben Sie den Deckel zu.
- ▶ Schrauben Sie den Deckel fest.
- ▶ Schließen Sie die Filterklappe und prüfen Sie, ob die Filterklappe leichtgängig schließt. Das Kabel darf nicht auf dem Filter liegen.

12. Inbetriebnahme

12.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme des Klimasystems müssen die Installationsarbeiten am Kassetten-Raumklimagerät und am Außengerät abgeschlossen sein. Beachten Sie die Installationsanleitung des Außengerätes.

Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Arbeiten durchgeführt worden sind:

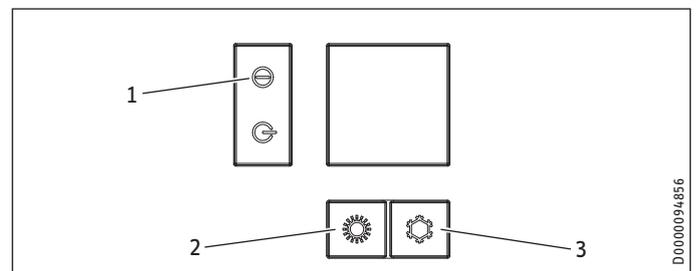
- ▶ Alle Kältemittelleitungen wurden auf Dichtheit kontrolliert.
- ▶ Die Anschlussstellen der Kältemittelleitungen sind mit Wärmedämmung versehen, um Kondenswasserbildung und Gefrieren zu vermeiden.
- ▶ Wanddurchbrüche sind mit feuchtigkeitsresistentem Dämmmaterial verfüllt.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass eine Schutzleiterprüfung, in Deutschland gemäß VDE-Richtlinien, durchgeführt wurde.

12.2 Erstinbetriebnahme

12.2.1 Funktionstest des Kassetten-Raumklimagerätes

Wenn die nachfolgenden Funktionstests trotz einwandfreier Installation nicht zu den beschriebenen Ergebnissen führen, benachrichtigen Sie zur Störungsdiagnose und -behebung unseren Kundendienst.

Funktionstest Betriebsart Kühlen



- 1 LED-Anzeige „Betrieb“ (grün)
- 2 Taste Heizen (Notbetrieb)
- 3 Taste Kühlen (Notbetrieb)

- ▶ Um die Betriebsart Kühlen zu starten, halten Sie die Taste Kühlen am Kassetten-Raumklimagerät länger als drei Sekunden gedrückt, bis der Quittierton ertönt und die LED-Anzeige „Betrieb“ drei Mal zur Bestätigung blinkt.

Wenn die LED-Anzeige „Betrieb“ alle 0,5 Sekunden blinkt, die Verbindungsleitung zwischen Innen- und Außengerät auf fehlerhafte Verdrahtung prüfen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftaustrittsklappen ordnungsgemäß arbeiten, wenn Kaltluft ausgeblasen wird. Die Luftaustrittsklappen öffnen einmal vollständig und fahren dann in eine Mittelstellung zurück.
- ▶ Drücken Sie die Taste Kühlen erneut, um den Betrieb auszuschalten. Die Luftaustrittsklappen fahren nach kurzer Zeit in die Stellung „geschlossen“.

INSTALLATION

Inbetriebnahme

Funktionstest Betriebsart Heizen

- ▶ Um den Heizbetrieb zu starten, halten Sie die Taste Heizen am Luftgitter länger als drei Sekunden gedrückt, bis der Quittierton ertönt und die LED-Anzeige „Betrieb“ drei Mal zur Bestätigung blinkt.
- ▶ Warten Sie einige Minuten, bis die Temperatur des Wärmeübertragers ansteigt und Warmluft ausgeblasen wird.

Beim Starten des Heizbetriebs arbeitet der Lüfter des Innengerätes gegebenenfalls nicht sofort, um das Ausblasen von Kaltluft zu vermeiden.

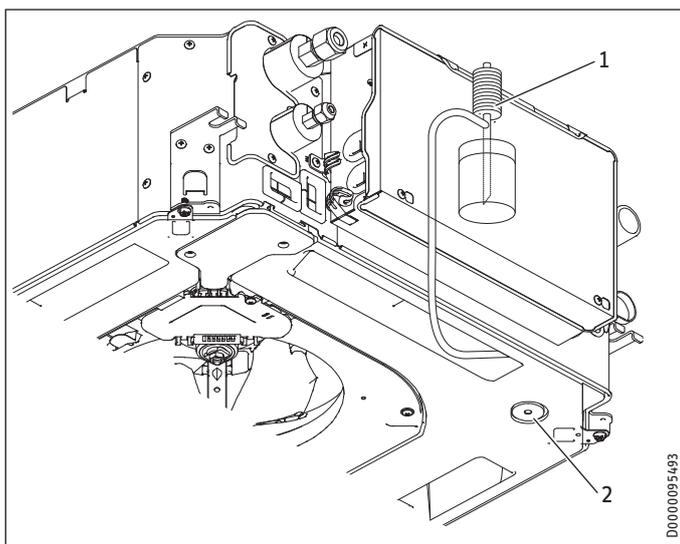
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Luftaustrittsklappen ordnungsgemäß arbeiten, wenn Warmluft ausgeblasen wird. Die Luftaustrittsklappen öffnen einmal vollständig und fahren dann in eine Mittelstellung zurück.
- ▶ Drücken Sie erneut die Taste Heizen, um den Betrieb auszuschalten. Die Luftaustrittsklappen fahren nach kurzer Zeit in die Stellung „geschlossen“.

Funktionstest „Signalempfang der Fernbedienung“

- ▶ Drücken Sie die Taste „OFF/ON“ an der Fernbedienung und überprüfen Sie, ob das Innengerät mit einem Quittierton den Empfang bestätigt.
- ▶ Drücken Sie erneut die Taste „OFF/ON“, um das Klimasystem auszuschalten.

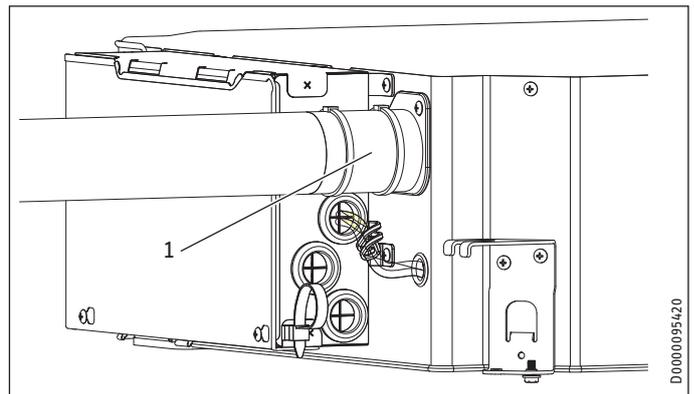
Sobald der Verdichter stoppt, ist der Einschaltenschutz aktiviert. Der Einschaltenschutz verhindert, dass der Verdichter des Außengerätes beschädigt wird, wenn das Gerät sofort nach Abschalten wieder eingeschaltet wird. Sie können deshalb das Gerät erst nach ca. drei Minuten wieder einschalten.

12.2.2 Kondensatablauf prüfen



- 2 Stopfen Kondensatauffang
- 3 Wasserpumpe

- ▶ Füllen Sie etwa 1000 ml Wasser mit einer Wasserpumpe ein.
- ▶ Halten Sie die Taste Kühlen am Kassetten-Raumklimagerät drei Sekunden gedrückt.



1 Isoliermatte

- ▶ Prüfen Sie am durchsichtigen Kondensatanschluss, ob Wasser aus dem Anschluss für den Kondensatablauf austritt und ob die Muffenverbindung dicht ist.
- ▶ Wenn die Kondensatpumpe nicht anläuft und kein Kondensat abpumpt, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie den Kundendienst.
- ▶ Entfernen Sie den Stopfen Kondensatauffang und fangen Sie das Wasser auf.
- ▶ Wenn sichergestellt ist, dass Kondensat abgepumpt wird, isolieren Sie die Muffe mit der im Lieferumfang enthaltenen Isoliermatte und fixieren Sie die Isoliermatte mit Kabelbindern.

12.3 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Handhabung und die Funktionen des Gerätes.
- ▶ Machen Sie den Benutzer besonders auf die Sicherheitshinweise und notwendige Wartungsintervalle aufmerksam.
- ▶ Überreichen Sie dem Benutzer diese Anleitung und eventuell weitere Gerätepapiere.
- ▶ Machen Sie den Benutzer darauf aufmerksam, dass diese Anleitung in der Nähe des Gerätes verbleiben sollte.

12.4 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Reinigen Sie das Gerät, insbesondere den Filter
- ▶ Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.

13. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

14. Störungsbeseitigung

Verwenden Sie das Klimasystem in einem Störfall nicht weiter. Schalten Sie den Leistungsschalter oder die Sicherung aus.

Können Sie die Ursache nicht beheben, rufen Sie unseren Kundendienst. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummern vom Typenschild mit (000000 und 0000-00000).

15. Wartung



WARNUNG Brand

Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Kältekreis dürfen wegen des brennbaren Kältemittels nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker nach den Beschreibungen in unserer Reparaturanleitung oder von unserem Kundendienst durchgeführt werden.

Für die Kältemitteldetektion und Lecksuche dürfen auf keinen Fall mögliche Zündquellen wie z. B. Flammen-Lecksuchgeräte oder andere Detektoren mit offener Flamme benutzt werden.

Für das Reinigen dürfen keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwendet werden, um Beschädigungen am Kältekreis zu vermeiden.



WARNUNG Stromschlag

An den Anschlussklemmen der Innengeräte liegt auch bei ausgeschaltetem Gerät elektrische Spannung an.

- ▶ Schalten Sie vor Wartungsarbeiten die Spannungsversorgung aus. Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert ist.

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Wartung des Gerätes durch den Fachmann.

Beachten Sie ggf. verkürzte Wartungsintervalle.

Kassetten-Raumklimagerät reinigen



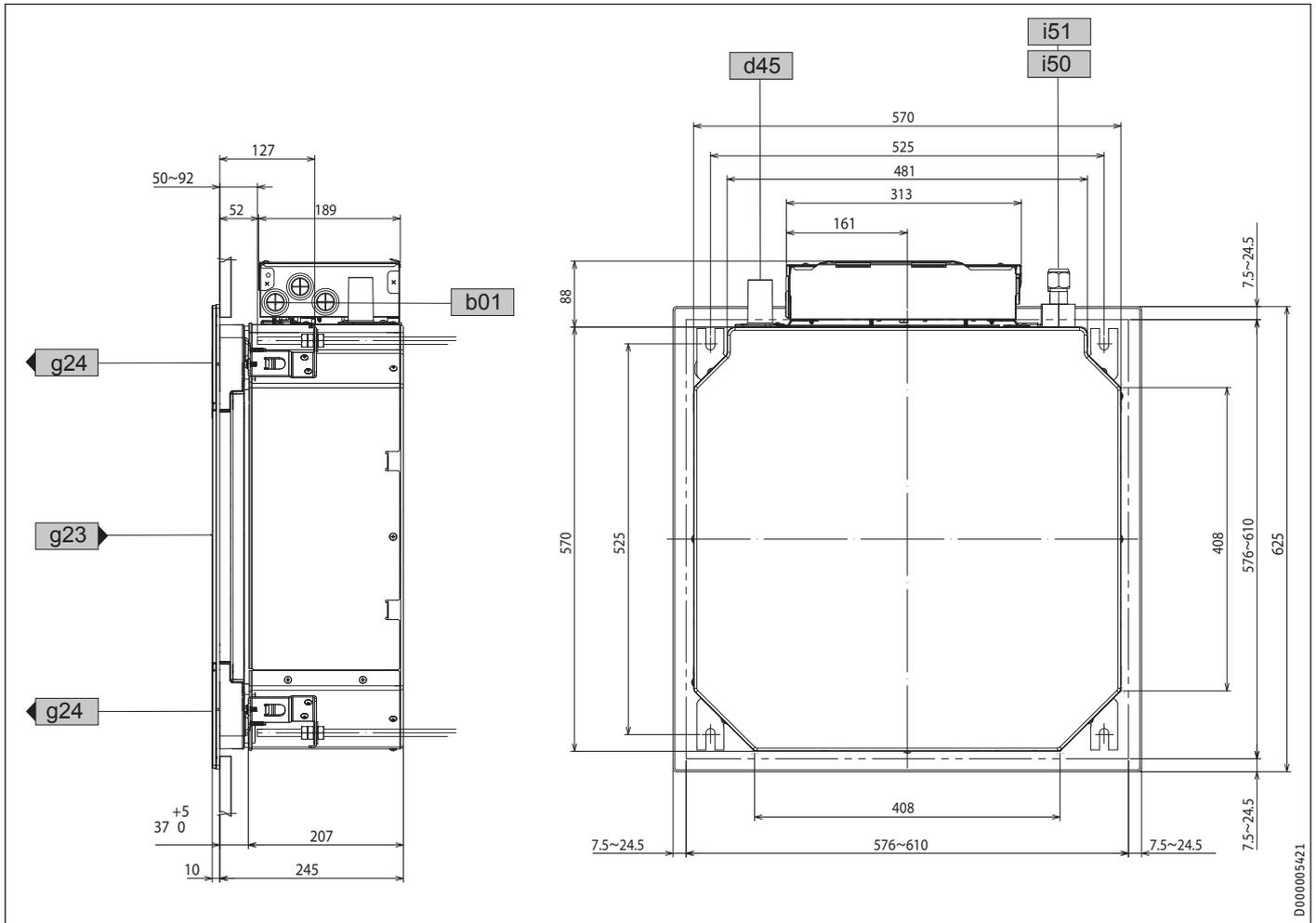
Hinweis

Reinigen Sie das Innengerät mindestens einmal jährlich.

- ▶ Entfernen Sie das Luftgitter des Kassetten-Raumklimagerätes und saugen Sie das Gerät innen mit einem Staubsauger aus.

16. Technische Daten

16.1 Maße und Anschlüsse



| | ACK 25 Premium4 | ACK 35 Premium4 | ACK 50 Premium4 |
|-----|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| b01 | Durchführung elektr. Leitungen | | |
| d45 | Kondensatablauf | | |
| g23 | Sekundärluft Eintritt | | |
| g24 | Sekundärluft Austritt | | |
| i50 | Kältemittel Sauggasleitung | | |
| i51 | Kältemittel Flüssigkeitsleitung | | |

16.2 Datentabelle

| | | ACK 25 Premium4 203196 | ACK 35 Premium4 203197 | ACK 50 Premium4 203198 |
|--|-------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Kombinierbar mit | | CUR Multisplit Premium4 | CUR Multisplit Premium4 | CUR Multisplit Premium4 |
| Betriebsart | | Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten | Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten | Kühlen/ Heizen/ Entfeuchten |
| Kühlleistung | kW | - abhängig von Außengerät - | - abhängig von Außengerät - | - abhängig von Außengerät - |
| Heizleistung | kW | - abhängig von Außengerät - | - abhängig von Außengerät - | - abhängig von Außengerät - |
| Betriebsstrom Kühlen | A | 0,20 | 0,24 | 0,32 |
| Betriebsstrom Heizen | A | 0,20 | 0,24 | 0,32 |
| Kältemittel | | R32 | R32 | R32 |
| Treibhauspotenzial des Kältemittels (GWP100) | | 675 | 675 | 675 |
| Netzanschluss | | 1/N/PE 220-240 V 50Hz | 1/N/PE 220-240 V 50Hz | 1/N/PE 220-240 V 50Hz |
| Elektrischer Anschluss am | | Außengerät | Außengerät | Außengerät |
| Elektrische Verbindungsleitung Innen/Außen | | 4 x 1,5 mm ² | 4 x 1,5 mm ² | 4 x 1,5 mm ² |
| Schutzart (IP) | | IP20 | IP20 | IP20 |
| Farbe | | weiß (ca. RAL 9010) | weiß (ca. RAL 9010) | weiß (ca. RAL 9010) |
| Luftvolumenstrom | m ³ /h | 390/450/510 | 390/480/570 | 420/540/690 |
| Schallleistungspegel (nur innen) (EN 12102) (L _{WA}) | dB(A) | 48 | 51 | 56 |
| Schalldruckpegel Innengerät 1,5 m Abstand | dB(A) | 25/28/31 | 25/30/34 | 27/34/39 |
| Arbeitsbereich Kühlen min./max. | °C | +19 / +32 | +19 / +32 | +19 / +32 |
| Arbeitsbereich Heizen min./max. | °C | +17 / +28 | +17 / +28 | +17 / +28 |
| Anschluss Flüssigkeitsleitung | | 1 x 6 mm | 1 x 6 mm | 1 x 6 mm |
| Anschluss Sauggasleitung | | 1 x 10 mm | 1 x 10 mm | 1 x 12 mm |
| Max. Förderhöhe interne Kondensatpumpe über Zwischendecke | mm | 850 | 850 | 850 |
| Kondensatanschluss | mm | 32 | 32 | 32 |
| Höhe Innengerät ohne Luftgitter | mm | 245 | 245 | 245 |
| Breite Innengerät ohne Luftgitter | mm | 570 | 570 | 570 |
| Tiefe Innengerät ohne Luftgitter | mm | 570 | 570 | 570 |
| Gewicht Innengerät ohne Luftgitter | kg | 15 | 15 | 15 |
| Höhe des Luftgitters | mm | 10 | 10 | 10 |
| Breite des Luftgitters | mm | 625 | 625 | 625 |
| Tiefe des Luftgitters | mm | 625 | 625 | 625 |
| Gewicht des Luftgitters | kg | 3 | 3 | 3 |

Kühl- und Heizleistung sind maßgeblich von dem verwendeten Außengerät abhängig. Entsprechende Leistungsangaben sind auf dem Typenschild sowie in der Installationsanleitung des Außengerätes angegeben.

Elektrische Verbindungsleitung und elektrischer Anschluss nach Verlegeart C (VDE 0100 Teil 430 | VDE 0298-4).

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Software Information

This product includes open source software („OSS“) distributed under the terms of open source licenses.

- Apache License
- Version 2.0, January 2004
- <http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

„License“ shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

„Licensor“ shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

„Legal Entity“ shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, „control“ means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

„You“ (or „Your“) shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

„Source“ form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

„Object“ form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

„Work“ shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

„Derivative Works“ shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

„Contribution“ shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, „submitted“ means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as „Not a Contribution.“

„Contributor“ shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License.

Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution.

You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

(a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

(b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

(c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d) If the Work includes a „NOTICE“ text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions.

Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks.

This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty.

Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an „AS IS“ BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability.

In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability.

While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets „{}“ replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same „printed page“ as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

```
Copyright {yyyy} {name of copyright owner}
```

```
Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the „License“);  
you may not use this file except in compliance with the License.  
You may obtain a copy of the License at
```

```
http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0.
```

```
Unless required by applicable law or agreed to in writing, software  
distributed under the License is distributed on an „AS IS“ BASIS,  
WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either ex-  
press or implied.
```

```
See the License for the specific language governing permissions  
and limitations under the License.
```

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance
Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebel-eltron.cn
www.stiebel-eltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

STIEBEL ELTRON Slovakia, s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebel-eltronasia.com
www.stiebel-eltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené! | Stand 9535